



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

Juristische Fakultät
Institut für Öffentliches Recht

Rechenschaftsbericht

des Instituts für Öffentliches Recht
der Georg-August-Universität Göttingen

Berichtsjahre: 2019 und 2020



Inhaltsverzeichnis

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	II
<i>Editorial</i>	1
<i>A. Personalia</i>	2
I. Vorstand	2
1. Geschäftsführender Direktor	2
2. Abteilungsleiter*innen	2
3. Vertretung der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen	2
4. Vertretung der Mitarbeiter*innen im technischen und Verwaltungsdienst	2
II. Mitglieder des Instituts	3
1. Hochschullehrer*innen	3
2. Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen und Hilfskräfte	7
3. Studentische Hilfskräfte	8
4. Verwaltung	9
III. Weitere Personen am Institut	9
1. Abteilung für ausländisches öff. Recht und Rechtsvergleichung	9
2. Abteilung für Staatsrecht	10
3. Abteilung für Verwaltungsrecht	10
4. Abteilung für Verfassungstheorie	10
<i>B. Publikationen der Institutsangehörigen</i>	11
I. Publikationen der Hochschullehrer*innen	11
1. Prof. Dr. Hans Michael Heinig	11
2. BVRin Prof. Dr. Christine Langenfeld	14
3. Prof. Dr. Thomas Mann	15
4. Prof. Dr. José Martínez	18
5. Prof. Dr. Angela Schwerdtfeger	20
II. Publikationen der Mitarbeiter*innen und Hilfskräfte	21
1. Abteilung für ausländisches öff. Recht und Rechtsvergleichung	21
2. Abteilung für Staatsrecht	22
3. Abteilung für Verwaltungsrecht	22
4. Abteilung für Verfassungstheorie	24
<i>C. Schriftenreihe am Institut</i>	26
<i>D. Habilitationen</i>	28
<i>E. Promotionen</i>	29
I. Abteilung für ausländisches öff. Recht und Rechtsvergleichung	29
II. Abteilung für Staatsrecht	29
III. Abteilung für Verwaltungsrecht	29
IV. Abteilung für Verfassungstheorie	30
<i>F. Laufende und abgeschlossene Projekte</i>	31
I. Abteilung für ausländisches öff. Recht und Rechtsvergleichung	31
II. Abteilung für Verwaltungsrecht	33
III. Abteilung für Verfassungstheorie	37
<i>G. Mitgliedschaften, Auszeichnungen und Ernennungen</i>	38
I. Hochschullehrer*innen	38
1. Prof. Dr. Hans Michael Heinig	38
2. BVRin Prof. Dr. Christine Langenfeld	38
3. Prof. Dr. Thomas Mann	39
4. Prof. Dr. José Martínez	39
5. Prof. Dr. Angela Schwerdtfeger	40
II. Mitarbeiter*innen und Hilfskräfte	41
1. Abteilung für ausländisches öff. Recht und Rechtsvergleichung	41
2. Abteilung für Staatsrecht	41
3. Abteilung für Verwaltungsrecht	42

4. Abteilung für Verfassungstheorie.....	42
H. Veranstaltungen, Vorträge, Anhörungen.....	43
I. Veranstaltungen der Abteilungen	43
Abteilung für ausländisches öff. Recht und Rechtsvergleichung	43
II. Hochschullehrer*innen	43
1. Prof. Dr. Hans Michael Heinig.....	43
2. BVRin Prof. Dr. Christine Langenfeld	43
3. Prof. Dr. Thomas Mann.....	44
4. Prof. Dr. José Martínez.....	44
5. Prof. Dr. Angela Schwerdtfeger	45
III. Übrige Institutsangehörige.....	46
1. Abteilung für Staatsrecht	46
2. Abteilung für Verwaltungsrecht.....	46
3. Abteilung für Verfassungstheorie.....	47
I. Akademische Selbstverwaltung.....	48
I. Hochschullehrer*innen	48
1. Prof. Dr. Hans Michael Heinig.....	48
2. Prof. Dr. Thomas Mann.....	48
3. Prof. Dr. José Martínez.....	48
II. Mitarbeiter*innen und Hilfskräfte	49
1. Abteilung für ausländisches öff. Recht und Rechtsvergleichung	49
2. Abteilung für Staatsrecht	49
3. Abteilung für Verwaltungsrecht.....	49
J. Lehre.....	50
I. Hochschullehrer*innen	50
1. Prof. Dr. Hans Michael Heinig.....	50
2. BVRin Prof. Dr. Christine Langenfeld	50
3. Prof. Dr. Thomas Mann.....	51
4. Prof. Dr. José Martínez.....	52
5. Prof. Dr. Angela Schwerdtfeger	53
II. Mitarbeiter*innen und Hilfskräfte	54
1. Abteilung für ausländisches öff. Recht und Rechtsvergleichung	54
2. Abteilung für Staatsrecht	55
3. Abteilung für Verwaltungsrecht.....	56
4. Abteilung für Verfassungstheorie.....	58
III. Weitere Personen am Institut.....	59
1. Apl. Professor*innen	59
2. Honorarprofessor*innen.....	59
3. Lehrbeauftragte	59
Impressum und Kontakt.....	61

Editorial

Seit der Gründung des Göttinger Instituts für Öffentliches Recht im Jahre 2010 haben die in ihm zusammengeschlossenen Wissenschaftler vielfältige Fragestellungen aus der gesamten Breite ihrer Disziplin erforscht und sich auf diese Weise eine weithin sichtbare Position in der Forschungslandschaft des Öffentlichen Rechts erarbeitet. Die Ergebnisse ihres Wirkens sind in Publikationen, Vorträgen und Veranstaltungen dokumentiert oder haben Eingang in die Politikberatung gefunden. Um die Tätigkeit der vier Abteilungen unseres Instituts für die Öffentlichkeit gebündelt zu dokumentieren, hat der Institutsvorstand anlässlich des zehnjährigen Institutsjubiläums im Jahr 2020 beschlossen, einen Rechenschaftsbericht für die Jahre 2019 und 2020 zu erstellen, der hiermit vorgelegt wird. Er soll in Zweijahresabständen regelmäßig fortgeführt werden.

Für die Zusammenstellung der Informationen, die Konzeption, Redaktion und das Layout dieses Rechenschaftsberichts sind die Mitglieder des Instituts Herrn Rechtsreferendar Dipl.-Jur. Salvatore Figuccio, wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Öffentliches Recht, zu großem Dank verpflichtet.

Göttingen, im Oktober 2021

Der geschäftsführende Direktor
Prof. Dr. Thomas Mann

A. Personalia

I. Vorstand

1. Geschäftsführender Direktor

Prof. Dr. Thomas Mann

Seit 15.07.2019

2. Abteilungsdirektor*innen

Prof. Dr. Hans Michael Heinig

Abteilung für Verfassungstheorie

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insb. Kirchenrecht und Staatskirchenrecht

BVRin Prof. Dr. Christine Langenfeld

Abteilung für Staatsrecht

Lehrstuhl für Öffentliches Recht

Prof. Dr. Thomas Mann

Abteilung für Verwaltungsrecht

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insb. Verwaltungsrecht

Prof. Dr. José Martínez

Abteilung für ausländisches öffentliches Recht und Rechtsvergleichung

Stiftungsprofessur für Agrarrecht und Öffentliches Recht

Prof. Dr. Angela Schwerdtfeger

Abteilung für Verwaltungsrecht

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insb. Verwaltungsrecht

3. Vertretung der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen

Dipl.-Jur. Francesca-Maria Wurzel

Abteilung für Verfassungstheorie

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insb. Kirchenrecht und Staatskirchenrecht (Prof. Heinig)

4. Vertretung der Mitarbeiter*innen im technischen und Verwaltungsdienst

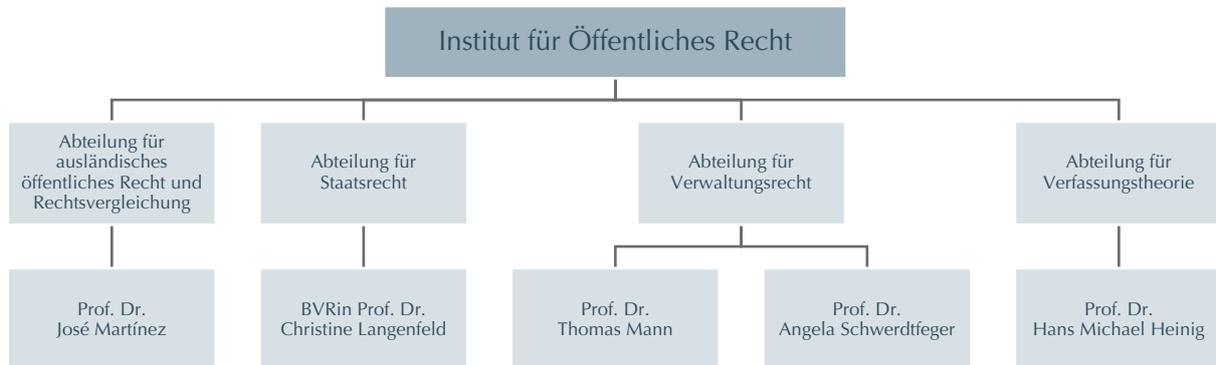
Irina Valeska Schell

Abteilung für ausländisches Öffentliches Recht und Rechtsvergleichung

Stiftungsprofessur für Agrarrecht und Öffentliches Recht (Prof. Martínez)

II. Mitglieder des Instituts

1. Hochschullehrer*innen



a) Prof. Dr. Hans Michael Heinig

Herr Prof. Dr. Hans Michael Heinig ist Direktor der Abteilung für Verfassungstheorie des Instituts und Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, insb. Kirchenrecht und Staatskirchenrecht. Zugleich ist er Leiter des Kirchenrechtlichen Instituts der EKD.

2002	Promotion an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Auszeichnung mit dem Dissertationspreis der Fakultät
2004-2008	Wissenschaftlicher Assistent am Juristischen Seminar der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Lehrstuhl für Sozialrecht, Staats- und Verwaltungsrecht, Allgemeine Staatslehre, Prof. Dr. Görg Haverkate.
2008	Habilitation an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Verleihung der <i>venia legendi</i> für „Öffentliches Recht, Rechtsphilosophie, Kirchenrecht, Europarecht und Sozialrecht“
Seit 2008	Inhaber einer W3-Professur für Öffentliches Recht, insb. Kirchenrecht und Staatskirchenrecht an der Georg-August-Universität Göttingen, zugleich Leiter des Kirchenrechtlichen Instituts der EKD
2010-2013 und 2016-2019	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Öffentliches Recht
Seit 2012	Zweitmitglied der Theologischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen. Dozent für Religionsrecht und Religionspolitik am Rabbinerseminar zu Berlin. Kooptiertes Mitglied der „Berliner Studien zum jüdischen Recht“ an der Humboldt-Universität Berlin
2020/21	Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin

b) BVRin Prof. Dr. Christine Langenfeld

Frau Richterin des Bundesverfassungsgerichts Prof. Dr. Christine Langenfeld ist Direktorin der Abteilung für Staatsrecht und zugleich Inhaberin eines Lehrstuhls für Öffentliches Recht, insbesondere Staatsrecht.

1989	Promotion an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
1991	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Öffentliches Rechts, Europa- und Völkerrecht der Universität des Saarlandes, Prof. Dr. Dr. Georg Ress
1991-1997	Wissenschaftliche Referentin am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg
1997-2000	Habilitationsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft
2000	Habilitation an der Universität des Saarlandes, Verleihung der <i>venia legendi</i> für „Deutsches und Ausländisches Öffentliches Recht, Europarecht und Völkerrecht“
Seit 2000	Inhaberin einer Professur für Öffentliches Recht an der Georg-August-Universität Göttingen
2006-2007 und 2015-2016	Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Öffentliches Recht
2008-2010	Dekanin der Juristischen Fakultät
2012	Ablehnung eines Rufes an die Universität Erlangen-Nürnberg
Seit 2012	Inhaberin einer W3-Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Staatsrecht an der Georg-August-Universität Göttingen
Seit 20. Juli 2016	Richterin des Bundesverfassungsgerichts (2. Senat)

c) Prof. Dr. Thomas Mann

Herr Prof. Dr. Thomas Mann ist Direktor der Abteilung für Verwaltungsrecht und Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, insb. Verwaltungsrecht.

1991	Promotion an der Ruhr-Universität Bochum, Auszeichnung mit dem Bochumer Universitätspreises für die beste juristische Dissertation 1991
1994-1997	Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Öffentliches Recht der Ruhr-Universität Bochum, Prof. Dr. Tettinger, zugleich Lehrbeauftragter für Staats- und Verwaltungsrecht an den Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien in Wuppertal (bis 1997), Dortmund (ab 1998) und Bochum (ab 2001)
1998/99	Habilitationsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft
1999-2001	Akademischer Rat im Institut für Öffentliches Recht und Verwaltungslehre der Universität zu Köln,

	zugleich Lehrbeauftragter für Öffentliches Recht (Staats- und Verwaltungsrecht) an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der Ruhr-Universität Bochum
Januar 2001	Habilitation an der Universität zu Köln, Verleihung der <i>venia legendi</i> für "Staats- und Verwaltungsrecht"
Juni 2001	Inhaber einer C3-Professur für das "Recht der Wirtschaft" (Öffentliches Wirtschaftsrecht) an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Ruhr-Universität Bochum
Seit SoSe 2002	Inhaber einer C4-Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Verwaltungsrecht an der Georg-August-Universität Göttingen
2003-2013	Richter am Niedersächsischen OVG in Lüneburg (2. Hauptamt)
2006-2008	Finanzdekan der Juristischen Fakultät
2007	Ablehnung eines Rufes auf eine W3-Professur für Öffentliches Recht (Nachfolge Prof. Dr. Albert v. Mutius) an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
2013	Ablehnung eines Rufes auf eine W3-Professur für Öffentliches Recht (Nachfolge Prof. Dr. Martin Burgi) an der Ruhr-Universität Bochum
2013-2015 und seit 2019	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Öffentliches Recht

d) Prof. Dr. José Martínez

Herr Prof. Dr. José Martínez ist als Zweitmitglied Direktor der Abteilung für ausländisches öffentliches Recht und Rechtsvergleichung und Inhaber einer Professur für Agrarrecht und Öffentliches Recht. Zudem ist er geschäftsführender Direktor des Instituts für Landwirtschaftsrecht.

1995	Promotion an der Georg-August Universität Göttingen, Auszeichnung mit dem "Thesis Prize 1996" der European Group of Public Law, Athen
1997-2003	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Völkerrecht der Universität Göttingen, Abteilung Europarecht
1999-2006	Lehrbeauftragter der Universität Kassel für das Fach Europarecht
2004	Habilitation an der Georg-August Universität Göttingen, Verleihung der <i>venia legendi</i> für „Öffentliches Recht, Europarecht und Rechtsvergleichung“
2004-2011	Wissenschaftlicher Referent am Institut für Völkerrecht und Europarecht der Universität Göttingen
2007-2009	Lehrstuhlvertretungen an der Universität Konstanz, an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt und an der Universität Potsdam
2009-2010	Kommissarischer Geschäftsführer des Instituts für Landwirtschaftsrecht der Universität Göttingen
Seit 2012	Inhaber einer Professur für Agrarrecht und Öffentliches Recht an der Georg-August-Universität Göttingen, zugleich Geschäftsführender Direktor des Instituts für Landwirtschaftsrecht
Seit 2019	Gastprofessor an der Universität Macerata, Italien

Seit 2019 „Distinguished Research Professor“ an der Guangdong Universität für Fremdsprachen und Außenhandel, Guangzhou (VR China)

e) Prof. Dr. Angela Schwerdtfeger

Frau Prof. Dr. Angela Schwerdtfeger ist seit März 2020 Inhaberin eines Lehrstuhls für Öffentliches Recht, insbesondere Verwaltungsrecht und Direktorin der Abteilung für Verwaltungsrecht. Zuvor hat sie bereits zwei Semester lang den Lehrstuhl von Frau Prof. Langenfeld vertreten.

- | | |
|------------------|--|
| 2009 | Promotion an der Universität Trier, Auszeichnung mit dem Preis für die beste rechtswissenschaftliche Dissertation 2009 des Fachbereichs Rechtswissenschaft der Universität Trier und dem Biokratie-Preis 2012 der Forschungsstelle Umweltrecht an der Universität Hamburg |
| 2011-2016 | Wissenschaftliche Mitarbeiterin/akademische Rätin auf Zeit am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Europarecht und Völkerrecht, Jean-Monnet-Lehrstuhl für Europäische Integration, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Prof. Dr. Matthias Ruffert |
| 2013/14 und 2015 | Forschungsaufenthalte an der University of Michigan Law School, Michigan Grotius Research Scholarship |
| 2013-2016 | DFG-Forschungsförderung "Gesetzgebungslehre in der Krise", eigene Stelle |
| 2016-2017 | Akademische Rätin auf Zeit am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Europarecht, Humboldt-Universität zu Berlin, Prof. Dr. Matthias Ruffert |
| 2017 | Habilitation an der Humboldt-Universität zu Berlin, Verleihung der <i>venia legendi</i> für „Öffentliches Recht, Europa- u. Völkerrecht“ |
| 2017-2020 | Lehrstuhlvertretungen an der Freien Universität Berlin, der Universität Leipzig, der Georg-August-Universität Göttingen und der Universität Trier |
| 2019 | Rufe an die Universität Trier, W3-Professur für Öffentliches Rechts, insbes. Völker- und Europarecht (abgelehnt) und die Georg-August-Universität Göttingen, W3-Professur für Öffentliches Recht, insbes. Verwaltungsrecht |
| Seit 2020 | Inhaberin einer W3-Professur für Öffentliches Recht, insb. Verwaltungsrecht an der Georg-August-Universität Göttingen |

2. Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen und Hilfskräfte

a) Abteilung für ausländisches öff. Recht und Rechtsvergleichung

Dipl.-Jur. Anthea Müller (bis zum 31.03.2019)

Dipl.-Jur. Merle Welk, MLE (bis zum 14.08.2019)

Dipl.-Jur. Maren Müller-Menzel (bis zum 30.09.2020)

Dipl.-Jur. Anna-Lena Poppe

Dipl.-Jur. Lukas Helfrich (bis zum 31.03.2020; von 01.10.2019 bis 31.03.2020 wiss. Mitarbeiter; zuvor wiss. Hilfskraft)

b) Abteilung für Staatsrecht

Dipl.-Jur. Christoph Clemens

Dipl.-Jur. Markus Fiebig

PD Dr. Roman Lehner, Akademischer Rat a.Z.

c) Abteilung für Verwaltungsrecht

– Lehrstuhl Prof. Dr. Mann –

Dipl.-Jur. Shaghayegh Ashrafzadeh Kian

Dr. Dag M. Bellroth (bis zum 31.01.2021)

Dr. Uwe Betjen (bis zum 31.12.2020)

Dipl.-Jur. Alina Erzmänn

Dipl.-Jur. Salvatore Figuccio (ab 2021: Institut für Öffentliches Recht)

PD Dr. Sina Vanessa Fontana, Akademische Rätin a.Z.

Dipl.-Jur. Juliane Hendorf

Ass. iur. Katharina Hundertmark

Dipl.-Jur. Lennart Marquard

Ass. iur. Franziska Schnuch (bis zum 30.11.2020)

Dipl.-Jur. Ronja Westermeyer

Ass. iur. Helen Wienands

– Lehrstuhl Prof. Dr. Schwerdtfeger (seit 01.03.2020) –

Dipl.-Jur. Nicola Adam

Dipl.-Jur. Gregor Laudage (bis zum 15.02.2021)

Dipl.-Jur. Katja Sauer

Dipl.-Jur. Nils Schlüter (bis zum 30.04.2021)

Dipl.-Jur. Jakob Schünemann

d) Abteilung für Verfassungstheorie

Dipl.-Jur. Andreas Basse

Dipl.-Jur. Nils Gummert (bis zum 30.09.2019)

Ass. iur. Malte Hakemann, LL.M, mag. rer. publ. (bis zum 30.09.2020)

Dipl.-jur. Rena Muth (bis zum 30.09.2019)

Dr. Tobias Nasr Esfahani (bis zum 31.08.2019)

Dr. Luise Poschmann (bis zum 31.03.2020)

Sebastian Schwab

Dipl.-Jur. Francesca-Maria Wurzel

3. Studentische Hilfskräfte

a) Abteilung für ausländisches öff. Recht und Rechtsvergleichung

Lorenz Dilling (bis zum 31.03.2020)

Cara von Nolting

Fabian Tigges

Lea Gottschalk

Pia Konle

Anna Clara Marquardt

Ester Schukajlow-Wasjutinski

Henry Louis Hartmann (seit dem 01.06.2020)

Charlotte Studenroth (seit dem 01.06.2020)

Franka Teepe (seit dem 01.10.2020)

Ann-Marie Becker (seit dem 01.10.2020)

b) Abteilung für Staatsrecht

Maximilian Heinze

Mathis Rameil

c) Abteilung für Verwaltungsrecht

– Lehrstuhl Prof. Dr. Mann –

Carolina Bock

Jakob Eh

Maurice Feckler

Tobias Fröhlich

Lorenz Lang

Julia Müller

Kevin Otter

Julia Reinhardt

– Lehrstuhl Prof. Dr. Schwerdtfeger (seit 01.03.2020) –

Lucas Alheid

Jakob Becker

Elisabeth Langehaneberg

Liz Mathy

Anna Oppermann

Maximilian Römer

Victoria Schiedeck

Lara Schmidt (bis zum 31.07.2020)

d) Abteilung für Verfassungstheorie

Till Nima Albers

Mariana Amoyan

Tim Konrad Becker

Jakob Valentin Büchi (bis zum 30.09.2019)

Henry Fermor

Nils Imgarten (bis zum 30.09.2019)

Leonore Merth (bis zum 28.05.2019)

Antonia Rust

Anna Schmerfeld

4. Verwaltung

Helga Gemm (Prof. Heinig, bis 31.03.2019)

Birgitt Klinker (Prof. Heinig, seit 01.04.2019)

Elena Nomikos (Prof. Langenfeld und Schwerdtfeger)

Irina Valeska Schell (Prof. Martínez)

Marita Schwahn (Prof. Mann)

III. Weitere Personen am Institut

1. Abteilung für ausländisches öff. Recht und Rechtsvergleichung

Dr. Falk-Rembert von Eickstedt, Lehrbeauftragter

Dr. Bernd von Garmissen, Lehrbeauftragter

Christiane Graß, Lehrbeauftragte

Prof. Dr. Bernd Marquardt, Lehrbeauftragter

Prof. Dr. Rudolf Mögele, Lehrbeauftragter

Natalia Ruiz Morato (Ph.D.), Gastwissenschaftlerin (September bis Dezember 2019)

Krzysztof Róžański, Gastwissenschaftler (April 2019)

Dr. Pawel Blajer, Gastwissenschaftler (April bis Mai 2019)

Prof. Aneta Suchon, Gastwissenschaftlerin (Juni bis Juli 2019)

Weijia Mei, Gastwissenschaftlerin (September 2019 bis September 2020)

Romina Roostaei, Elsa Step-Praktikantin (Februar/März 2020)

2. Abteilung für Staatsrecht

Prof. Dr. Murad Erdemir, Honorarprofessor

Prof. Dr. Marcel Kaufmann, apl. Professor

Prof. Dr. Rainer Grote, apl. Professor

Dr. Heiko Neuhoff, Lehrbeauftragter

3. Abteilung für Verwaltungsrecht

– Lehrstuhl Prof. Dr. Mann –

Dr. Uwe Betjen, Lehrbeauftragter

Tatjana Chekhovych, Gastwissenschaftlerin (April bis Mai 2019)

Dr. Katja Kohler, Lehrbeauftragte

Prof. Dr. Roman Melnyk, Gastwissenschaftler (Institutspartnerschaft 2019/2020)

Kateryna Solodova, Gastwissenschaftlerin (Juli 2018 bis Juli 2019)

Tobias Weissenborn, Lehrbeauftragter

Prof. Dr. Hartmut Weyer, Lehrbeauftragter

Prof. Dr. Christian Winterhoff, apl. Professor

4. Abteilung für Verfassungstheorie

Dr. Benjamin Rusteberg, Lehrstuhlvertreter

Dr. Hendrik Munsonius, Lehrbeauftragter

Prof. Dr. Peter Unruh, apl. Professor

B. Publikationen der Institutsangehörigen

I. Publikationen der Hochschullehrer*innen

1. Prof. Dr. Hans Michael Heinig

Herausgeberschaften von Zeitschriften und Schriftenreihen

1. Schriftenreihe *Ius Ecclesiasticum*, Mohr Siebeck, Tübingen (Mitherausgeber)
2. Schriftenreihe *Göttinger Schriften zum Öffentlichen Recht*, Universitätsverlag Göttingen (Mitherausgeber)
3. *Schriften zum Sozialrecht*, Nomos-Verlag, Baden-Baden (Mitherausgeber)
4. Schriftenreihe *Religion in der Bundesrepublik*, Mohr Siebeck, Tübingen (Mitherausgeber)
5. *Göttinger ePapers zu Religion und Recht*, abrufbar unter: <https://www.uni-goettingen.de/de/e-papers/350892.html>
6. *Zeitschrift für evangelisches Kirchenrecht*, Mohr Siebeck, Tübingen (Geschäftsführender Herausgeber)

Herausgeberschaften im Berichtszeitraum

1. *100 Begriffe aus dem evangelischen Kirchenrecht*, Mohr Siebeck, Tübingen 2019, 288 Seiten (gemeinsam mit *J. Reisgies*)
2. *Rudolf Smend, Abhandlungen zum Kirchen- und Staatskirchenrecht – mit einer Einführung der Herausgeber*, Mohr Siebeck, Tübingen 2019, 276 Seiten (gemeinsam mit *H. Munsonius* und *J. Reisgies*)
3. *70 Jahre Grundgesetz. In welcher Verfassung ist die Bundesrepublik?*, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2019, 310 Seiten (gemeinsam mit *F. Schorkopf*)
4. *Die Organisation des Verfassungsstaates, Festschrift für Martin Morlok zum 70. Geburtstag*, Mohr Siebeck, Tübingen 2019, 687 Seiten (gemeinsam mit *J. Krüper*, *W. Bock* und *H. Merten*)
5. *Aus Verantwortung. Der Protestantismus in den Arenen des Politischen*, Mohr Siebeck, Tübingen 2019, 376 Seiten (gemeinsam mit *C. Albrecht*, *R. Anselm* u.a.)

Abhandlungen

1. *Rudolf Smends Wirken im Kirchen- und Staatskirchenrecht. Eine Einführung der Herausgeber*, in: *H. M. Heinig/H. Munsonius/J. Reisgies* (Hrsg.), *Rudolf Smend, Abhandlungen zum Kirchen- und Staatskirchenrecht – mit einer Einführung der Herausgeber*, Mohr Siebeck, Tübingen 2019, S. XI-XXVIII
2. *Das Sozialstaatsprinzip des Grundgesetzes zwischen Rechtsgrundsatz und Imagination des Politischen*, in: *H. M. Heinig/F. Schorkopf* (Hrsg.), *70 Jahre Grundgesetz. In welcher Verfassung ist die Bundesrepublik?*, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2019, S. 243-254
3. „Religionsgemeinschaft/Religionsgesellschaft“: Herkunft, aktuelle Bedeutung und Zukunft einer religionsverfassungsrechtlichen Zentralkategorie, in: *ZevKR* 64 (2019), S. 1-22.
= *J. Münch/A. Thiele* (Hrsg.), *Verfassung im Widerstreit. Gedächtnisschrift für Werner Heun*, 2019, S. 189-211
4. „Religionsgesellschaft“ als religionsverfassungsrechtliche Zentralkategorie – und ihre Bedeutung für Islamverbände, in: *K. Abmeier/A. Jacobs/T. Köhler* (Hrsg.), *Rechtliche Optionen für Kooperationen zwischen deutschem Staat und muslimischen Gemeinschaften*, 2019, S. 43-54

5. Gewaltenteilung im demokratischen Rechtsstaat. Ein Beitrag aus einem gescheiterten „Dialog der Rechtskulturen“, in: *J. Krüper* u.a. (Hrsg.), *Die Organisation des Verfassungsstaates*, Festschrift für Martin Morlok zum 70. Geburtstag, Mohr Siebeck, Tübingen 2019, S. 67-74
6. Unabwägbarkeit der Menschenwürde und Würdekollisionen, in: *Essener Gespräche zum Thema Staat und Kirche* 51 (2019), S. 129-159
7. Politische Verantwortung und die evangelische Kirche im säkularen Staat, in: *C. Albrecht* u.a. (Hrsg.), *Aus Verantwortung. Der Protestantismus in den Arenen des Politischen*, Mohr Siebeck, Tübingen 2019, S. 335-343
8. Säkularität des Rechts im Horizont des lutherischen Erbes: Ein Tagungs- und Projektbericht, in: *ZevKR* 64 (2019), S. 161-172
9. Die Säkularität des Rechts im Spiegel der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs und des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte, in: *ZevKR* 64 (2019), S. 298-319
10. Verbot vor religiös geprägten Kleidungsstücken bei Justizbediensteten? Einige Beobachtungen zur Entscheidung des BayVerfGH vom 14. März 2019, Az. 3-VII-18, in: *BDVR-Rundschreiben – Zeitschrift für die Verwaltungsgerichtsbarkeit* 2019, 17-19
11. Das Bundesverfassungsgericht und seine (unmaßgebliche) Rolle für Deutungen und Entwicklungen im Religionsverfassungsrecht des Grundgesetzes bis zum Ende der 1960er Jahre, in: *F. Meinel* (Hrsg.), *Verfassungsgerichtsbarkeit in der Bonner Republik. Aspekte einer Geschichte des Bundesverfassungsgerichts*, Mohr Siebeck, Tübingen 2019, S. 187-198
12. Die rechtsvergleichende Perspektive: Funktionalität der europäischen Einigung und Achtung staatskirchenrechtlicher Institutionen in den übrigen Staaten Europas, in: *Essener Gespräche zum Thema Staat und Kirche* 55 (2020), S. 128-160
13. „Es besteht keine Staatskirche“ – Das Verhältnis von Staat und Religion, in: *H. Dreier/C. Waldhoff* (Hrsg.), *Weimars Verfassung. Eine Bilanz nach 100 Jahren*, Göttingen: Wallstein, 2020, S. 265-274
14. Why Constitution Matters – Verfassungsrechtswissenschaft in Zeiten der Corona-Krise, *JZ* 2020, S. 861-872 (gemeinsam mit *T. Kingreen* u.a.)
15. Weder heilig noch säkular? Zu Selbstverständnissebatten im deutschen evangelischen Kirchenrecht vor und nach dem 2. Weltkrieg, in: *Festschrift für Arno Schilberg zum 60. Geburtstag*, Berliner Wissenschafts-Verlag, Berlin 2020, S. 97-110
16. Religions- und Weltanschauungsfreiheit, in: *M. Germann* u.a. (Hrsg.), *Handbuch des Staatskirchenrechts*, 3. Auflage, Duncker & Humblot, Berlin 2020, S. 559-613
17. Gewissensfreiheit, in: *M. Germann* u.a. (Hrsg.), *Handbuch des Staatskirchenrechts*, 3. Auflage, Duncker & Humblot, Berlin 2020, S. 615-649 (gemeinsam mit *T. Schieder*)

Varia

1. Art. Finanzen, in: *H. M. Heinig/J. Reisinger* (Hrsg.), *100 Begriffe aus dem evangelischen Kirchenrecht*, Mohr Siebeck, Tübingen 2019, S. 57-59
2. Art. Grundlagendiskussion, in: *H. M. Heinig/J. Reisinger* (Hrsg.), *100 Begriffe aus dem evangelischen Kirchenrecht*, Mohr Siebeck, Tübingen 2019, S. 70-73
3. Art. Grundsätze, ungeschrieben, in: *H. M. Heinig/J. Reisinger* (Hrsg.), *100 Begriffe aus dem evangelischen Kirchenrecht*, Mohr Siebeck, Tübingen 2019, S. 78-81

4. Art. Ökumene, in: *H. M. Heinig/J. Reisgies* (Hrsg.), 100 Begriffe aus dem evangelischen Kirchenrecht, Mohr Siebeck, Tübingen 2019, S. 180-182
5. Art. Pfarrer/Pfarramt, in: *H. M. Heinig/J. Reisgies* (Hrsg.), 100 Begriffe aus dem evangelischen Kirchenrecht, Mohr Siebeck, Tübingen 2019, S. 203-206
6. Art. Schulen, kirchliche, in: *H. M. Heinig/J. Reisgies* (Hrsg.), 100 Begriffe aus dem evangelischen Kirchenrecht, Mohr Siebeck, Tübingen 2019, S. 235-238
7. Art. Vikariat, kirchliche, in: *H. M. Heinig/J. Reisgies* (Hrsg.), 100 Begriffe aus dem evangelischen Kirchenrecht, Mohr Siebeck, Tübingen 2019, S. 268-270
8. Art. Forschungsfreiheit. Staatlich und evangelisch, in: *Lexikon für Kirchen- und Religionsrecht Bd. 2*, *H. Hallermann* u.a. (Hrsg.), Schöningh, Paderborn 2019, S. 63 f.
9. Art. Kirchenrechtliches Institut der EKD. Staatlich und evangelisch, in: *Lexikon für Kirchen- und Religionsrecht Bd. 2*, *H. Hallermann* u.a. (Hrsg.), Schöningh, Paderborn 2019, S. 263 f.
10. Art. Religionsgemeinschaften, in: *Görres-Gesellschaft* (Hrsg.), *Staatslexikon Bd.4*, 8. Auflage, Herder Verlag, Freiburg 2020, Sp. 1354-1357
11. Keine Kompromisse, in: *ZEIT-Beilage Christ und Welt* Nr. 1 v. 1. Januar 2019, S. 3
12. „Der Mantel schlottert“. Interview, in: *zeitzeichen* 3/2019, S. 36-39
13. „In guter Verfassung“. Interview, in: *Evangelische Perspektiven* 1/2019, S. 14-17
14. Europäische Richtertheologie, in: *Frankfurter Allgemeine Zeitung* Nr. 96 v. 25. April 2019, S. 6
15. Wenn er das geahnt hätte ..., in: *ZEIT-Beilage Christ und Welt* Nr. 20 v. 9. Mai 2019, S. 2
16. Der historische Kompromiss, in: *ZEIT-Beilage Christ und Welt* Nr. 23 v. 29. Mai 2019, S. 5
17. Muss Kirche drin sein, wo Kirche draufsteht?, in: *ZEIT-Beilage Christ und Welt* Nr. 48 v. 21. November 2019, S. 2
18. Arbeitsauftrag aus Weimar, in: *ZEIT-Beilage Christ und Welt* Nr. 14 v. 26. März 2020, S. 2
19. Die Stunde der Legislative, in: *Frankfurter Allgemeine Zeitung* Nr. 245 v. 21. Oktober 2020, S. 11 (gemeinsam mit C. Möllers)
20. Der deutschen Islampolitik fehlt es an präzisen Zielen, in: *Die Welt* Nr. 270 v. 18. November 2020, S. 2
21. 17 Thesen zum Kopftuch-Urteil des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs, *VerfBlog*, 2019/3/19
22. Gottesdienstverbot auf Grundlage des Infektionsschutzgesetzes: Verfassungsrechtliche Rechtfertigung und Grenzen, *VerfBlog*, 2020/3/17
23. Unverantwortlicher Widerstandskitsch, *Zeitzeichen Blog*, 4. April 2020, <https://zeitzeichen.net/node/8217>
24. Why Egenberger Could Be Next, *VerfBlog*, 2020/5/19
25. Parlamentarismus in der Pandemie: Beobachtungen und Thesen, *VerfBlog*, 2020/11/25

2. BVRin Prof. Dr. Christine Langenfeld

Herausgeberschaften von Zeitschriften und Schriftenreihen

1. Zeitschrift Recht der Jugend und des Bildungswesens, Zeitschrift für Schule, Berufsbildung und Jugenderziehung (RdJB), Berliner Wissenschaftsverlag (Mitherausgeberin, seit 2002)
2. Schriftenreihe RdJB-Bücher, Berliner Wissenschaftsverlag (Mitherausgeberin)
3. Schriftenreihe Göttinger Schriften zum Öffentlichen Recht, Universitätsverlag Göttingen (Mitherausgeberin)
4. Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik (ZAR), Nomos-Verlag, Baden-Baden (Mitherausgeberin, seit 2007)
5. Europäische Grundrechte-Zeitschrift EuGRZ, N.P.Engel Publisher, Kehl (Mitglied des Herausgeberkreises, seit 2018)

Abhandlungen

1. Asyl und Migration unter dem Grundgesetz, NVwZ 10/2019, S. 677-684
2. „Migration als Rechtsbegriff“ in: Staatslexikon, 8. Aufl., Bd. 3, Herrschaft – Migration, Görres-Gesellschaft (Hrsg.), S. 1594-1600, Herder Verlag, Freiburg 2019 (gemeinsam mit *Roman Lehner*)
3. La jurisprudence récente de la Cour constitutionnelle allemande relative au droit de l'Union européenne, in : Les cahiers du Conseil Constitutionnel Nr. 1 und 2 (octobre 2018-avril 2019), S. 259-276. Herausgeber und Verlag: Conseil Constitutionnel, 2019
4. EuGH-EGMR-BVerfG: Von der Multipolarität zum Verbund der Gerichtsbarkeiten im Bereich des Grundrechtsschutzes, in: *Heusel/Rageade, The Authority of EU Law*, (ERA Schriften der Rechtsakademie), Seiten 87-112, Springer Berlin 2019
5. Einwanderungsrecht in Deutschland – Entwicklungslinien, konzeptionelle Grundentscheidungen und offene Fragen, in ZAR, Heft 7, S. 215-223. Nomos, Baden-Baden, 2020 (gemeinsam mit *Roman Lehner*)

Kommentierungen

Art. 3 III 2 GG, in: Maunz/Dürig, hrsg. von *Roman Herzog/Rupert Scholz/Hans H. Klein/Matthias Herdegen*, Kommentar zum Grundgesetz, 88. Auflage, Beck-Verlag München, 2019

3. Prof. Dr. Thomas Mann

Monographien und Lehrbücher

1. Die Vorbehaltsaufgaben der steuerberatenden Berufe auf dem Prüfstand des Verfassungs- und Unionsrechts, DWS-Verlag, Berlin, 2019
2. Besonderes Verwaltungsrecht (Kommunalrecht, Polizeirecht, Baurecht), Reihe: Schwerpunkte Pflichtfach, 13. Aufl., C.F. Müller-Verlag, Heidelberg 2020 (gemeinsam mit *Wilfried Erbguth* und *Mathias Schubert*)
3. Landesrecht Niedersachsen, Studienbuch, Nomos Verlag, 3. Aufl., Baden-Baden 2020 (gemeinsam mit *Bernd J. Hartmann* und *Veith Mehde*)

Herausgeberschaften von Zeitschriften und Schriftenreihen

1. Zeitschrift International Journal of Nuclear Law, Inderscience Publishers, Genf (CH) (Mitherausgeber, seit 10. Jahrgang (2017))
2. Zeitschrift für Bergrecht (ZfB), Carl Heymanns Verlag, Köln (Mitherausgeber, seit dem 156. Jahrgang (2015))
3. Onlinezeitschrift Recht der Osteuropäischen Staaten (ReOS), abrufbar unter <http://www.reos.uni-goettingen.de> (gemeinsam mit *Roman S. Melnyk*)
4. Zeitschrift Kommunaljurist (KommJur) – Rechtsberater für Gemeinden, Landkreise, Gemeindeverbände und kommunale Wirtschaftsunternehmen, Nomos Verlag/C.H. Beck Verlag, München (Mitherausgeber, seit 2008)
5. Schriftenreihe Schriften zum Baurecht, Nomos-Verlag, Baden-Baden (Mitherausgeber)
6. Schriftenreihe Schriften zum Agrar-, Umwelt- und Verbraucherschutzrecht, Nomos-Verlag, Baden-Baden (Mitherausgeber)
7. Schriftenreihe Schriften zum Öffentlichen Wirtschaftsrecht, Nomos-Verlag, Baden-Baden (Mitherausgeber)
8. Schriftenreihe Göttinger Schriften zum Öffentlichen Recht, Universitätsverlag Göttingen (Mitherausgeber)
9. Schriftenreihe Wissenschaft und Praxis der Kommunalverwaltung, KSV-Verlag/C.H.Beck Verlag, München (Mitherausgeber)
10. Schriftenreihe Kommunalrecht-Kommunalverwaltung, Nomos-Verlag, Baden-Baden (Mitherausgeber)

Herausgeberschaften im Berichtszeitraum

1. Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), Großkommentar, 2. Auflage, 2.376 Seiten, Nomos Verlag, Baden-Baden 2019 (gemeinsam mit *Christoph Sennekamp* und *Michael Uechtritz*)
2. KrWG – Kreislaufwirtschaftsgesetz, Kommentar, 4. Aufl., Verlag C.H. Beck, München 2019 (gemeinsam mit *Ludger-Anselm Versteyl* †, *Holger Jacoby* und *Thomas Schomerus*)
3. Atomrecht und Strahlenschutz, Textsammlung mit einer Einführung ins Rechtsgebiet, begründet von *Eberhard Ziegler*, 36. Aufl., Nomos Verlag, Baden-Baden 2019, 949 Seiten
4. Große-Suchsdorf, Niedersächsische Bauordnung, 10. Auflage, 1.248 Seiten, Verlag C.H. Beck, München 2020

5. Der Steuerberater als Organ der Steuerrechtspflege, Verlag des wissenschaftlichen Instituts der Steuerberater (DWS-Verlag), 34 Seiten, Berlin 2020 (gemeinsam mit *J.A. Kämmerer, Matthias Kilian, Gerhard Ring* und *Holger Stein*)

6. Niedersächsische Bauordnung und ergänzende Bestimmungen mit einer Einführung in das Rechtsgebiet, begr. von Ullrich Große-Suchsdorf, 7. Aufl., Verlag C.H. Beck, München 2020, 119 Seiten

Kommentierungen

1. §§ 57-62 VwVfG, in: *Th. Mann/Chr. Sennekamp/M. Uechtritz* (Hrsg.), VwVfG, 2. Aufl., Baden-Baden 2019
2. §§ 1 und 2 Elektrogesetz, 90. EL 2019, Stand: Februar 2019, in: *M. Beckmann/ W. Durner/ Th. Mann/ M. Röckinghausen* (Hrsg.), Landmann/Rohmer, Umweltrecht, Loseblatt-Großkommentar, München
3. Vorbemerkung NbauO, §§ 1-3, 57-58, 70-74*, 71**, 76-81 NbauO, in: Große-Suchsdorf, Niedersächsische Bauordnung, hrsg. v. *Th. Mann*, 10. Aufl., München 2019 (*gemeinsam mit *Manfred Burzynska*, ** gemeinsam mit *Arnd Stiel*)
4. §§ 1, 7, 9, 13, 23-27, 34-39, 41-43, 65, 71 KrWG, in: *L.-A. Versteyl/Th. Mann/Th. Schomerus*, Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), 4. Aufl. München 2019

Abhandlungen

1. Inkompatibilität zwischen Oberbürgermeisteramt und Kreistagsmandat?, NdsVBl. 2018, S. 289-295 (gemeinsam mit *Dag Bellroth*)
auch veröffentlicht in: Niedersächsischer Städtetag-Nachrichten (NST-N), Heft 01/2019, S. 5-12
2. Das neue Strahlenschutzgesetz und seine Schnittstellen zum Umwelt-, Bau- und Katastrophenschutzrecht, NVwZ 2019, S. 825 – 832 (gemeinsam mit *Katharina Hundertmark*)
3. Corporate Social Responsibility öffentlicher Unternehmen, DÖV 2019, S. 417 – 425 (gemeinsam mit *Franziska Schnuch*)
4. Systematische Einführung in das Atom- und Strahlenschutzrecht, in: *Ziegler/Mann* (Hrsg.), Atomrecht und Strahlenschutz, Textsammlung m. Einführung, Nomos-Verlag, Baden-Baden 2019, S. 9-30
5. Der Staat als Aktionär – Öffentlich-rechtliche Besonderheiten in Deutschland, in: *Susanne Kalss/Holger Fleischer/Hans Ueli Vogt* (Hrsg.), Der Staat als Aktionär – Deutsch-Österreichisch-Schweizerisches Kolloquium zum Gesellschaftsrecht (DACH) 2018 (Beiträge zum ausländischen und internationalen Privatrecht 129), Tübingen 2019, S. 39-54
6. Die Polizeibehörden in Deutschland und die Polizeikooperationen im Föderalismus, in: *D. Kugelmann* (Hrsg.), Polizei und Menschenrechte, bpb-Schriftenreihe Band 10451, Bonn 2019, S. 91-106
7. Auswirkungen des Strahlenschutzgesetzes (StrlSchG) auf das Umweltrecht und andere Bereiche des Ordnungsrechts, in: *Burgi* (Hrsg.), 15. Deutsches Atomrechtssymposium 2018, Baden-Baden 2019, S. 225 – 245
8. Die Berufsfreiheit in der Fallbearbeitung, Ad Legendum 2019, S. 350 – 357 (gemeinsam mit *Salvatore Figuccio*)
10. Das Bergrecht im Spiegel seiner Fachzeitschrift – Abhandlungen in 160 Jahressbänden ZfB, ZfB 160 (2019), S. 253 – 269

11. Doppelmitgliedschaft und Freiberuflerprivileg bei mehrstöckigen Freiberufler- Gesellschaften, DStR 2019, S. 2500 – 2504
12. Verbot des kommerziellen gerichtlichen Masseninkassos durch Legal-Tech-Anbieter – ein Verstoß gegen Art. 12 GG?, NJW 2019, S. 3477 – 3482 (gemeinsam mit *Franziska Schnuch*)
13. Corporate Social Responsibility öffentlicher Unternehmen, in: *H. Remsperger/V.W. Wieland/M. Sachs/V. Wieland/Th. Baums* (Hrsg.), Zentralbanken, Währungsunion und stabiles Finanzsystem, Festschrift für Helmut Siekmann, Berlin 2019, S. 653 – 671
14. Adhäsionsverfahren, konzentriertes Verfahren, OVG-Zuständigkeit – Randnotizen zur geplanten VwGO-Reform, ZRP 2020, S. 20-24
15. Systematische Einführung in das Baurecht und die NbauO, in: *Mann* (Hrsg.), Textsammlung NbauO und ergänzende Bestimmungen, 7. Aufl., München 2020, S. IX – XVII
16. Vom Organisationsstatut zur Vollverfassung – Entwicklungslinien im Niedersächsischen Verfassungsrecht, in: *Bernd H. Oppermann/Udo Winkelmann* (Hrsg.), Die Geschichtlichkeit des Rechts und ihre Folgen für das deutsche Staats- und Verwaltungsrecht – Symposium anlässlich des 80. Geburtstags von Albert Janssen, Universitätsverlag Halle-Wittenberg 2020, S. 61 – 89.
17. Bergschadensrecht als „Ewigkeitslast“, in: *J.-Chr. Pielow* (Hrsg.), Bergrecht im Wandel der Zeit – gestern, heute, morgen. Festgabe zum 200-jährigen Bestehen des OLG Hamm, Stuttgart u.a. 2020, S. 278 – 293
18. Erdverkabelung auf „technisch und wirtschaftlich effizienten Teilabschnitten“, EurUP 2020, S. 328 – 337
19. Schlaglichter der Verfassungsentwicklung in Niedersachsen, NdsVBl. 2020, S. 325 – 333

Buchbesprechungen

1. *Willy Spannowsky/Michael Uechtritz* (Hrsg.), BauGB – Baugesetzbuch, 3. Aufl., München 2018, DÖV 2019, S. 704 f.
2. *Andre Gard*, Die frühe Öffentlichkeitsbeteiligung, Baden-Baden 2018, ZfB 160 (2019), S. 250 f.
3. Doppelrezension *Jakob Tischer*: Bürgerbeteiligung und demokratische Legitimation, Baden-Baden 2017/*Arne Dittloff*, Kommunale Bürger- und Einwohnerbefragungen, Berlin 2016, Die Verwaltung 53 (2020), S. 293-299

4. Prof. Dr. José Martínez

Herausgeberschaften von Zeitschriften und Schriftenreihen

1. Göttinger Online-Beiträge zum Agrarrecht, abrufbar unter www.uni-goettingen.de/de/485011.html
2. Schriftenreihe Göttinger Schriften zum Öffentlichen Recht, Universitätsverlag Göttingen (Mitherausgeber)
3. Schriftenreihe Schriften zum Agrar-, Umwelt- und Verbraucherschutzrecht, Nomos-Verlag, Baden-Baden (Mitherausgeber)

Herausgeberschaften im Berichtszeitraum

1. Paz territorial y paz pedagógica en Colombia: revisión de tres años de posacuerdo en una sociedad dividida: con un enfoque particular en el Departamento del Meta, Bogota 2019 (zusammen mit *Bernd Marquardt* und *Mariela Sánchez Cardona*)
2. Nachhaltigkeit und Landwirtschaft in China und Deutschland - Eine rechtsvergleichende Perspektive, Baden-Baden 2019 (zusammen mit *Xiaomin Fang* und *Xiaokun Qi*)

Abhandlungen

1. Möglichkeiten, Ansatzpunkte und Grenzen einer Verwaltungsvereinfachung der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU, in: Berichte über Landwirtschaft, Sonderheft 226, 2019 (gemeinsam mit *Weingarten P.*, *Balman A.*, *Birner R.*, *Christen O.*, *Gauly M.*, *Grethe H.*, *Latacz-Lohmann U.*, *Nieberg H.*, *Pischetsrieder M.*, *Renner B.*, *Schmid JC.*, *Spiller A.*, *Taube F.*, *Voget-Kleschin L.*)
2. La internacionalización de la Paz Territorial en Colombia: El nuevo papel de las Naciones Unidas, in: Paz territorial y paz pedagógica en Colombia: revisión de tres años de posacuerdo en una sociedad dividida: con un enfoque particular en el Departamento del Meta, Grupo Editorial Ibáñez, 2019, S. 105-123
3. Rechtsvergleichung und Übersetzung von Rechtstexten innerhalb europäischer Sprachen, in: *Schorkopf, Starck* (Hrsg.), Rechtsvergleichung – Sprache – Rechtsdogmatik, Siebtes Deutsch-Taiwanesisches Kolloquium vom 8. bis 9. Oktober 2018 in Göttingen, Beiträge zum ausländischen und vergleichenden öffentlichen Recht, Band 40, Nomos, 2019, S. 75-88
4. Landwirtschaftsrecht, in: Görres Gesellschaft, Staatslexikon, Recht – Wirtschaft – Gesellschaft, Dritter Band, Herrschaft – Migration, Sp. 1261 – 1265
5. Zur effektiven Gestaltung der Agrarumwelt- und Klimaschutzpolitik im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU, in: Berichte über Landwirtschaft, Sonderheft 227, 2019 (Gemeinsam mit *Latacz-Lohmann U.*, *Balman A.*, *Birner R.*, *Christen O.*, *Gauly M.*, *Grethe H.*, *Latacz-Lohmann U.*, *Nieberg H.*, *Pischetsrieder M.*, *Renner B.*, *Schmid JC.*, *Spiller A.*, *Taube F.*, *Voget-Kleschin L.*, *Weingarten P.*)
6. Einführende Gedanken zu Fragen der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft, in: *Xiaomin Fang, José Martínez, Xiaokun Qi* (Hrsg.), Nachhaltigkeit und Landwirtschaft in China und Deutschland - Eine rechtsvergleichende Perspektive, Schriften zum Agrar-, Umwelt- und Verbraucherschutzrecht, Bd. 83, Baden-Baden 2019, S. 9-16.
7. Klimaschutz durch nachhaltige Landwirtschaft – rechtliche Herausforderungen, in: *Xiaomin Fang, José Martínez, Xiaokun Qi* (Hrsg.), Nachhaltigkeit und Landwirtschaft in China und Deutschland - Eine rechtsvergleichende Perspektive, Schriften zum Agrar-, Umwelt- und Verbraucherschutzrecht, Bd. 83, Baden-Baden 2019, S. 101-114.

8. Die Gemeinsame Agrar- und Fischereipolitik der Union, in: *Niedobitek* (Hrsg.), *Europarecht, Grundlagen und Politiken der Union*, 2. Aufl., Berlin/Boston 2020, S. 1391-1445.
9. Die Tiere im Verbrauchsgüterkauf – ein Spannungsfeld zwischen Tierwohl und Verbraucherschutz - Eine Stellungnahme und Empfehlung zur Umsetzung RL 771/2019/EU in nationales Recht, AUR 2020 S. 171-179 (gemeinsam mit *Kai Bemann*, *Constanze Winter*, *Paul Holtgräve*, *Prof. Dr. Jens Adolphsen*, *Prof. Dr. Karsten Feige*, *Dr. Eberhard Schüle*, *Dr. Klaus Miesner*, *Horst von Langermann*, *Wilken Treu*, *Theo Leuchten*)
10. Die "Tierwohlprämie" - Eine beihilferechtliche Bewertung, AUR 2020 S. 282 – 289
11. Zur Entwicklung des landwirtschaftlichen Siedlungs- und Grundstücksrechts seit dem späten 19. Jahrhundert, in: *Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte: Germanistische Abteilung*, Band 137, Heft 1, Seiten 625–628
12. Martínez, José im Gutachten des Wissenschaftlichen Beirats für Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz (WBAE) beim BMEL - Juni 2020: Politik für eine nachhaltigere Ernährung: Eine integrierte Ernährungspolitik entwickeln und faire Ernährungsbedingungen gestalten. In: *Berichte über Landwirtschaft, Sonderheft 230*, August 2020.
13. 50 Jahre AUR - Auf der Suche nach der verfassungsrechtlichen Dimension der Landwirtschaft, AUR 2020 S. 324 – 327
14. Landwirtschaft und Umwelt, DVBl. 2020, S. 1186-1192
15. Summary of State Measures concerning Coronavirus in Agriculture in Germany, in: *CEDR Journal of Rural Law* 2020 (1) , S. 29-31
16. „Das Recht der Kooperationen der landwirtschaftlichen Erzeuger in Deutschland “ in: Suchon „The legal and economic aspects of associations of agricultural producers in selected countries of the world“, Posen 2020, S. 81-103.
17. Neukommentierung des Gesetzes über die Landwirtschaftliche Rentenbank in: *Das Deutsche Bundesrecht*, Teil IV E, 1356. Lieferung, Dezember 2020, Nomos Verlag, Baden-Baden
18. Promoting sustainability in food consumption – Developing an integrated food policy and creating fair food environments. Executive summary and synthesis report. In: *Berichte über Landwirtschaft, Special Issue 233*, Dezember 2020

Besprechungen

1. *Groß, Yasemin*, Die Rechtsdurchsetzung von Tierbelangen insbesondere durch tierschutzrechtliche Verbandsklagen, *Schriften zum Umweltrecht*, Band 188, Berlin, 2018, *Die Verwaltung* 52 (2019), S. 461 – 464
2. *Muñiz Espada, Esther*, *Derecho agroalimentario y ciberseguridad*, Verlag Reus, Madrid 2019, AUR 2019, S. 484-484
3. ARL (Hrsg.), *Handwörterbuch der Stadt- und Raumentwicklung*, ARL - Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft, AUR 2020, S. 200-200

Varia

1. Präklusion und Prüfungsumfang der Umweltverbandsklage - Fehlentwicklungen oder rechtstaatliche Voraussetzungen eines effizienten Umweltschutzes?, in: <https://community.beck.de/search/site/Agrarrecht>; veröffentlicht am 03.01.2019
2. Zur Abschaffung der Tierschutz-Verbandsklage in NRW - ein Kommentar, AUR 2019, S. 55-56

3. Der Kampf gegen Windmühlen, AUR 2019, S. 81
4. Individuelles Klagerecht wegen Nitratbelastung – ein wichtiger Anstoß zu einem naturverträglichen Düngerrecht EuGH, Urt. v. 03.10.2019 - C-197/18, in: <https://community.beck.de/search/site/Agrarrecht>; veröffentlicht am 17.10.2019
5. Vorsorgeprinzip und Umfang wissenschaftlicher Nachweise – Das Glyphosat-Urteil des EuGH, in: <https://community.beck.de/search/site/Agrarrecht>; veröffentlicht am 23.10.2019
6. Weinrechtskultur in Gefahr?, AUR 2020, S. 41
7. Corona - Die Land- und Ernährungswirtschaft als systemrelevante Infrastruktur, in: <https://community.beck.de/search/site/Agrarrecht>; veröffentlicht am 23.03.2020
8. Beihilferechtliche Zulässigkeit einer „Tierwohlprämie“, in: <https://community.beck.de/search/site/Agrarrecht>; veröffentlicht am 22.09.2020

5. Prof. Dr. Angela Schwerdtfeger

Herausgeberschaften von Schriftenreihen

Schriftenreihe Göttinger Schriften zum Öffentlichen Recht, Universitätsverlag Göttingen
(Mitherausgeberin)

Abhandlungen

1. Studying EU Soft Law Effects in Financial Regulation: Insights from Germany, in: *Matej Avbelj* (Hrsg.), *EU Financial Regulation Soft Law in the Member States*, 2020, S. 49-67 (zusammen mit *Miriam Hartlapp*).
2. Parlamentarische Ordnungsgewalt in der Rechtsprechung – Linien und Brüche, DVBl. 2020, 933-935

Kommentierungen

1. Art. 37 (Umweltschutz), Art. 51 (Anwendungsbereich), Art. 52 (Tragweite und Auslegung der Rechte und Grundsätze), in: *Jürgen Meyer/Sven Hölscheidt* (Hrsg.), *Charta der Grundrechte der Europäischen Union (NomosKommentar)*, 5. Auflage 2019, Neubearbeitung
2. Art. 50–53 (Bundesrat), Art. 137 (Wählbarkeit von Angehörigen des öffentlichen Dienstes), in: *Ingo von Münch/Philip Kunig* (Begr.), *Jörn Axel Kämmerer/Markus Kotzur* (Hrsg.), *Grundgesetz-Kommentar*, 7. Auflage 2020 – Neubearbeitung

II. Publikationen der Mitarbeiter*innen und Hilfskräfte

1. Abteilung für ausländisches öff. Recht und Rechtsvergleichung

a) Lorenz Dilling

Rechtlicher Gestaltungsspielraum der Mitgliedstaaten in der GAP, Göttinger Onlinebeiträge zum Agrarrecht

b) Lea Gottschalk

1. Von unerreichbaren Mitarbeitern und hypothetischen OPs (Fallbearbeitung im Zivilrecht für Anfänger), Göttinger Rechtszeitschrift 2020/1 (gemeinsam mit *Lisa Carlotta Blume*)
2. Von Privatparkplätzen und Demonstrationsverboten, GRZ 2019 S. 122-129

c) Lukas Helfrich

1. Die Qualität des Weins - Tagungsbericht zum 8. Monzeler Weinrechtstag, AUR 2019, S.425
2. Nachhaltigkeit durch Landwirtschaft – der Rechtsrahmen der Bioenergie am Beispiel der Herstellung und des Vertriebs von Biokraftstoffen in Deutschland und der europäischen Union, in: *Xiaomin Fang, José Martínez, Xiaokun Qi* (Hrsg.), Nachhaltigkeit und Landwirtschaft in China und Deutschland - Eine rechtsvergleichende Perspektive, Schriften zum Agrar-, Umwelt- und Verbraucherschutzrecht, Bd. 83, Baden-Baden 2019, S. 225-238
3. Wein, die Marke! - Tagungsbericht zum 7. Monzeler Weinrechtstag, AUR 01/2019, S. 17-21

d) Maren Müller-Menzel

Berücksichtigung der Nachhaltigkeit im WTO-Agrarabkommen, in: *Xiaomin Fang, José Martínez, Xiaokun Qi* (Hrsg.), Nachhaltigkeit und Landwirtschaft in China und Deutschland - Eine rechtsvergleichende Perspektive, Schriften zum Agrar-, Umwelt- und Verbraucherschutzrecht, Bd. 83, Baden-Baden 2019, S. 143-156

e) Anna-Lena Poppe

1. Neukommentierung des Gesetzes über die Landwirtschaftliche Rentenbank in: Das Deutsche Bundesrecht, Teil IV E, 1356. Lieferung, Dezember 2020, Nomos Verlag, Baden-Baden (gemeinsam mit *José Martínez*)
2. „Die Haftung in der Land- und Forstwirtschaft“ – Tagungsbericht der 10. Göttinger Gespräche zum Agrarrecht, 15.11.2019 Göttingen, AUR 2020, S. 103-106
3. Nachhaltige Landwirtschaft und ökonomisches Risiko – rechtliche Instrumente des Risikomanagements, in: *Xiaomin Fang, José Martínez, Xiaokun Qi* (Hrsg.), Nachhaltigkeit und Landwirtschaft in China und Deutschland - Eine rechtsvergleichende Perspektive, Schriften zum Agrar-, Umwelt- und Verbraucherschutzrecht, Bd. 83, Baden-Baden 2019, S. 171-188
4. Rezension zu: *Held*, Integration von Risiko- und Umweltmanagement – Konzeption zur Steigerung von Effektivität und Effizienz des Managements umweltrechtlicher Risiken, dargestellt am Beispiel der EG-Wasserrahmenrichtlinie, AUR 2020 S. 280-28

f) Monika Merle Welk

Die rechtlichen Rahmenbedingungen einer nachhaltigen Bodenbewirtschaftung, in: *Xiaomin Fang, José Martínez, Xiaokun Qi* (Hrsg.), Nachhaltigkeit und Landwirtschaft in China und Deutschland - Eine rechtsvergleichende Perspektive, Schriften zum Agrar-, Umwelt- und Verbraucherschutzrecht, Bd. 83, Baden-Baden 2019, S. 57-74

2. Abteilung für Staatsrecht

a) PD Dr. Roman Lehner

1. Bildungsmigrationsrecht in Deutschland: Systematik, Zielsetzung und Entwicklungen, RdJB 2019, S. 126-141
2. Berufliche Bildung als migrationsrechtliches Querschnittsthema – ein Problemaufriss, ZAR 2020, S. 93-97
3. Einwanderungsrecht in Deutschland – Entwicklungslinien, konzeptionelle Grundentscheidungen und offene Fragen, ZAR 2020, S. 215-223 (gemeinsam mit *Christine Langenfeld*)
4. Kommentierungen zu den §§ 18, 18a-18b, 81a AufenthG, in: *Hailbronner* (Hrsg.), Ausländerrecht, Loseblatt, 5 Bände, München
5. Kommentierung der Beschäftigungsverordnung (gemeinsam mit *Kay Hailbronner*), in: *Hailbronner* (Hrsg.), Ausländerrecht, Loseblatt, 5 Bände, München
6. Mitgliedschaft in der Europäischen Union – Bedeutung, Begründung und Beendigung, in: *Niedobitek* (Hrsg.), Europarecht, Grundlagen und Politiken der Union, 2. Aufl., Berlin 2020, S. 205-255 (Erstauflage 2013)
7. Migrationsrecht, in: *Richter/Krappmann/Wapler* (Hrsg.), Handbuch der Rechte von Kindern und Jugendlichen, Kapitel 11, S. 345-374, Baden-Baden 2020
8. Gemeinsame Visapolitik, in: Enzyklopädie Europarecht, Gesamtherausgabe durch *Armin Hatje und Peter-Christian Müller-Graff*, Band 11, Europäischer Freizügigkeitsraum – Unionsbürgerschaft und Migration, hrsg. von *Ferdinand Wollenschläger*, § 28, S. 1019-1054, Baden-Baden 2020

b) Mathis Rameil

Wahlrechtsausschluss - BVerfG BvC 63/14, Hanover Law Review 2/2019, S. 118-131

3. Abteilung für Verwaltungsrecht

– Lehrstuhl Prof. Dr. Mann –

a) Alina Erzmann

Spring School 2018 zum Thema Menschenrechte in Vietnam, GRZ 2019, S. 41-44 (gemeinsam mit *Anne Daetz, Lorenz Lang* und *Lara Schmidt*)

b) Salvatore Figuccio

Die Berufsfreiheit in der Fallbearbeitung, AdLegendum 04/2019, S. 350-357 (gemeinsam mit *Thomas Mann*)

c) PD Dr. Sina Fontana

Herausgeberschaften

Mitherausgeberin der Zeitschrift für das Gesamte Verfahrensrecht (GVRZ), Heft 1/2020 und 2/2020

Abhandlungen

1. Migrationssteuerung im Rahmen des Familiennachzugs, ALP 4 (27) 2019, S. 47–64
2. Der EuGH zwischen Rechtsschutzgewährleistung und Rechtsfortbildung – Methodische Erwägungen, dargestellt am Beispiel des Europäischen Asylsystems, GVRZ 2019, 3, Rz. 1–33.

3. Der Gesetzentwurf des Bundesrates zum Verbot der Gesichtshüllung während der Gerichtsverhandlung, ZG 2019, S. 70–84.
4. Die neue Verfahrensordnung des EuGH – Eine gelungene Reform?, in: *Lukaňko/Thiele* (Hrsg.), *Legitimität in unsicheren Zeiten – Der Demokratische Verfassungsstaat in der Krise?*, Tübingen 2019, S. 69–87.
5. Parität als verfassungsrechtlicher Diskurs, DVBl. 2019, S. 1153–1159.
6. Environmental Protection by Means of Public-Law Contract, in: *Duttge/Jun* (Hrsg.), *Comparative Law in a Changing World*, S. 29–35, Göttingen 2019.
7. Teilhabe durch Integrationsoffenheit – Zur Tagung „Integratives Recht“ am 21. und 22. November 2019 in Hamburg, RW 2019, S. 568–578.
8. Zeitloser Wandel und jähe Kontinuität als Entwicklungslinien des Migrationsrechts, in: *Bretthauer/Henrich/Völzmann/Wolckenhaar/Zimmermann* (Hrsg.), *Wandlungen im Öffentlichen Recht - Festschrift zu 60 Jahren Assistententagung*, S. 546-561, Baden-Baden 2020.

Kommentierungen

1. §§ 25–40 AtomG, in: beck-online.GROSSKOMMENTAR zum Zivilrecht (BeckOGK)
2. § 69 NBauO, in: Große-Suchsdorf, *Niedersächsische Bauordnung, Kommentar*, 10. Auflage 2019
3. §§ 67, 68 NBauO, in: Große-Suchsdorf, *Niedersächsische Bauordnung, Kommentar*, 10. Auflage 2019 (in Fortführung der Bearbeitung von *Arnd Stiel* und *Manfred Burzynska*)

Varia

1. Das Spannungsfeld zwischen dem Auftrag an die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten zur „Beseitigung der Unterrepräsentanz von Frauen in der Politik“ auf der einen Seite und der Pflicht zur Neutralität und zur Vermeidung von amtlicher Wahlbeeinflussung im Vorfeld von Wahlen auf der anderen Seite, Rechtsgutachten im Auftrag der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Baden-Württemberg (LAG), September 2020.

d) *Juliane Hendorf*

Das BVerwG und die Küken – vermeintliche Alternativlosigkeit als vorübergehend vernünftiger Grund - Anmerkung zum Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 13. 6. 2019 – BVerwG 3 C 28.16, GRZ 2019, S. 65-69

e) *Katharina Hundertmark*

1. Juristische Klausurenklinik, Methodische Klausurenanalyse als Hilfestellung für erfolgreiche Klausuren, GRZ 2019, S. 80 – 83
2. Das neue Strahlenschutzgesetz und seine Schnittstellen zum Umwelt-, Bau- und Katastrophenschutzrecht, NVwZ 2019, S. 825 – 832 (gemeinsam mit *Thomas Mann*)

f) *Lorenz Lang*

Spring School 2018 zum Thema Menschenrechte in Vietnam, GRZ 2019, S. 41-44 (gemeinsam mit *Anne Daetz*, *Alina Erzmänn* und *Lara Schmidt*)

g) *Lennart Marquard*

1. Die Opposition im Bundestag - Funktion, Bedeutung und Effektivität im Wandel, GRZ 2020, S. 1-9.

2. Windenergieplanung ins Ungewisse - § 35 Abs. 3 S. 3 BauGB als Auslaufmodell?, ZUR 2020, S. 598 - 606.

h) Franziska Schnuch

1. Corporate Social Responsibility öffentlicher Unternehmen, DÖV 2019, S. 417 – 425 (gemeinsam mit *Thomas Mann*)
2. Verbot des kommerziellen gerichtlichen Masseninkassos durch Legal-Tech-Anbieter – ein Verstoß gegen Art. 12 GG?, NJW 2019, S. 3477 – 3482 (gemeinsam mit *Thomas Mann*)

– Lehrstuhl Prof. Dr. Schwerdtfeger –

Jakob Schünemann

1. Ulrich Scheuner und sein religionsverfassungsrechtliches Werk: Eine wissenschaftsgeschichtliche Untersuchung, GöPRR 19/20
2. Örtliche Auseinandersetzungen, Fallbearbeitung, GRZ 2020, S. 165 ff.

4. Abteilung für Verfassungstheorie

a) Sebastian Schwab

1. Lemmata: „Einmütigkeit“ (48–50), „Regionalbischof“ (225–228), „Visitation“ (270–272) in: *H. M. Heinig/J. Reisgies* (Hrsg.), 100 Begriffe aus dem Evangelischen Kirchenrecht, Tübingen
2. Anfängerklausur - Öffentliches Recht: Grundrechte - Wenn jemand (k)eine Reise tut..., JuS 2019, S. 549 – 554 (gemeinsam mit *Nils Imgarten*)
3. Rezension: „Ulrich Haltern, Europarecht, Bde. 1 und 2“, DER STAAT 59 (2020), 152 – 154
4. Das Kriterium der Existenzgefährdung im verwaltungsgerichtlichen Eilrechtsschutz, NVwZ 2020, 689 – 692
5. Die Wiederaufnahme des akademischen Betriebs an der Göttinger Juristischen Fakultät nach 1945 bis ca. 1949, ZRG GA 137 (2020), 469 – 492
6. Polizisten haben kein Recht. Ein dogmatischer Zwischenruf, *Junge Wissenschaft im Öffentlichen Recht* – <https://www.juwiss.de/110-2020/>, <https://doi.org/10.17176/20200828-183519-0>
7. Demokratischer Staat und Wandel. Regulierungsrecht als Projekt einer aporetischen Demokratie, in: *R. Greve/J. Moir* u.a. (Hrsg.), *Der digitalisierte Staat. Chancen und Herausforderungen für den modernen Staat*. 60. Assistententagung Öffentliches Recht, Baden-Baden, S. 39 – 61
8. Rechtsschutz nach Kassenlage? Grenzen des einstweiligen Rechtsschutzes anhand der prozessualen Situation der Deutschen Bahn AG überdenken, GVRZ 2020, 19 (Online-Zeitschrift)
9. Lemma: „Patenschein, evangelisch“, in: *H. Hallermann/Th. Meckel/M. Droege/H. de Wall* (Hrsg.), *Lexikon des Kirchen- und Religionsrechts*, Bd. 3, Paderborn, S. 519 – 520

b) Malte Hakemann

1. Grenzen des Dialogs. Die Debatte um die Asylrelevanz von Folter in den 1980er Jahren zwischen juristischer Skepsis und protestantischem Engagement, ZevKR 65 (2020), S. 172 – 203 (gemeinsam mit *Jonathan Spanos*)
2. Der Protestantismus und die Debatte um die Asylrelevanz von Folter in den 1980er Jahren, MKiZ 14 (2020), S. 11 – 41 (gemeinsam mit *Jonathan Spanos*)

C. Schriftenreihe am Institut

Die Reihe „Göttinger Schriften zum Öffentlichen Recht“ im Universitätsverlag Göttingen beinhaltet Dissertationen, wissenschaftliche Studien und Sammelbände zum Öffentlichen Recht, insbesondere zum Staats- und Verwaltungsrecht.

Die Autoren stammen vorrangig aus dem früheren Mitarbeiter*innen-Kreis des Instituts für Öffentliches Recht. Im Berichtszeitraum sind in der Schriftenreihe die nachfolgenden Schriften erschienen:



Ramon Sieven

Kommunalrechtliche Problemstellungen und Gestaltungsoptionen am Beispiel der Elektrizitätserzeugung durch Erneuerbare Energien im Vergleich zur Privatwirtschaft

2019

Abrufbar unter: <https://doi.org/10.17875/gup2019-1131>

Theresa Abend

Grenzen der Völkerrechtsfreundlichkeit

2019

Abrufbar unter: <https://doi.org/10.17875/gup2019-1160>



Kerstin Theil

*Die Rechtsnachfolge in Bergbauberechtigungen und Betriebsplanzulassungen nach dem Bundesberggesetz
Zugleich eine exemplarische Untersuchung der Rechtsnachfolge in umweltrechtliche Anlagen- und Produktzulassungen*

2019

Abrufbar unter: <https://doi.org/10.17875/gup2019-1147>

Helen Niemann
Der Syndikus-Steuerberater
Zum Spannungsfeld zwischen freiem Beruf und angestellter Tätigkeit

2020

Abrufbar unter: <https://doi.org/10.17875/gup2020-1303>



Sämtliche Buchcover: Universitätsverlag Göttingen

Welf-Tilo Rumann

Nebenbestimmungen bei der Zulassung von Abfallentsorgungsanlagen unter besonderer Berücksichtigung des Instruments der Sicherheitsleistung

2020

Abrufbar unter: <https://doi.org/10.17875/gup2020-1360>

D. Habilitationen

Am 03.02.2020 hat sich **Herr PD Dr. Roman Lehner** an der Juristischen Fakultät der Georg-August-Universität habilitiert und ihm wurde die *venia legendi* für „Staats- und Verwaltungsrecht, Europarecht, Rechtstheorie und Rechtsvergleichung“ verliehen.

In seiner Habilitationsschrift mit dem Titel „*Souveränität im Bundesstaat und in der Europäischen Union – eine Untersuchung auf Grundlage des deutschen und schweizerischen Verfassungsrechts*“ erarbeitet Herr PD Dr. Lehner ein Modell, das staatliche Souveränität und Autonomie des Unionsrechts als Komplementärbegriffe versteht. Ausgangspunkt ist die im deutsch-schweizerischen Bundesstaatsvergleich gewonnene Erkenntnis, dass auch in konsolidierten Bundesstaatsregimen grundverschiedene Souveränitätskonstellationen nachgewiesen werden können. Anhand der theoretischen Unterschiede werden hierbei die dogmatischen Kernbereiche des Bundesstaatsrechts (Aufgabenteilung, Verfassungsautonomie, Bestand und Gebiet) sinnvoll rekonstruiert. Die Frage, wer in föderal organisierten Verbänden 'das letzte Wort' hat, lässt sich nicht binär nach dem Muster Bundesstaat-Staaten(ver)bund beantworten. Mit dem »Souveränitätsverbund« entwirft Herr PD Dr. Lehner sodann ein neues Konzept zur Erfassung der Europäischen Union, die sich im Grunde als »umgekehrter Bundesstaat« darstellt.



Buchcover: Mohr Siebeck GmbH & Co. KG, Tübingen

Die Habilitationsschrift erscheint voraussichtlich im November 2021 in der Reihe Jus Publicum bei Mohr Siebeck.

Herr PD Dr. Lehner war bereits seit seiner ersten juristischen Staatsprüfung im Jahr 2006 am Lehrstuhl von Frau BVRin Prof. Dr. Christine Langenfeld tätig, zunächst als wissenschaftliche Hilfskraft und später als wissenschaftlicher Mitarbeiter. Auch die Habilitation wurde durch Frau BVRin Prof. Langenfeld betreut, an deren Lehrstuhl Herr PD Dr. Lehner bis 2019 als akademischer Rat a.Z. tätig geworden ist. Seither hat er Lehrstuhlvertretungen in Göttingen, Bremen, Konstanz und Frankfurt wahrgenommen.

E. Promotionen

I. Abteilung für ausländisches öff. Recht und Rechtsvergleichung

Dr. Jan Caßelmann	Die Genossenschaftsidee als rechtliches Konzept – die verfassungsrechtliche Rechtfertigung der Sonderrolle von Genossenschaften
Dr. Cornelius Hille	Das Recht des Getreidehandels – Eine juristische Betrachtung des Handels mit Ware und Derivaten auf Basis von Agrarrohstoffen
Dr. Nils Jensen	Die Bevorzugung der Landwirtschaft – Konstanten einer gesetzlichen Sonderbehandlung
Dr. Jian Jin	Die lebensmittelrechtliche Bewertung der amtlichen Überwachung als Betriebskontrolle im Rahmen des chinesischen Rechts
Dr. Thilo Ortgies	Rechtliches Risikomanagement im Lebensmittelrecht – Die (ordnungs-) rechtliche Steuerung sicherer Lebensmittel im Kontext verfassungs- und unionsrechtlicher Anforderungen
Dr. Anthea Luisa Pitschel, geb. Müller	Die gute fachliche Praxis der Landwirtschaft als Rechtskonzept – Ein geeignetes staatliches Steuerungsinstrument?

II. Abteilung für Staatsrecht

Dr. Katharina Bode	Das neue Ausweisungsrecht
Dr. Jan Lundberg	Der Fußball als Teil des Grundversorgungs- und Funktionsauftrags des öffentlich-rechtlichen Rundfunks
Dr. Nora Schneider	Das Gebot der Trennung von Polizei und Nachrichtendiensten im Spannungsfeld von Freiheitsschutz und effektiver Gefahrenabwehr

III. Abteilung für Verwaltungsrecht

– Lehrstuhl Prof. Dr. Mann –

Dr. Dag M. Bellroth	Die Bindungswirkung bergrechtlicher Rahmenbetriebsplanzulassungen
Dr. Erik T. Hanenburg	Übertragbarkeit internationaler Ansätze im Bereich der Stilllegung und Beseitigung kerntechnischer Anlagen auf das bundesdeutsche Atomgesetz
Dr. Helen Niemann	Zum Spannungsfeld zwischen freiem Beruf und angestellter Tätigkeit
Dr. Welf-Tilo Rumann	Nebenbestimmungen bei der Zulassung von Abfallentsorgungsanlagen unter besonderer Berücksichtigung des Instruments der Sicherheitsleistung
Dr. Diana Schneider	Zugang der größten Seeschiffe zum Hamburger Hafen?
Dr. Ramon Sieven	Kommunale Energieerzeugung in der Energiewende - Kommunalrechtliche Problemstellungen und Gestaltungsoptionen am Beispiel der Elektrizitätserzeugung durch Erneuerbare Energien im Vergleich zur Privatwirtschaft
Dr. Kerstin Theil	Die Rechtsnachfolge in Bergbauberechtigungen und Betriebsplanzulassungen nach dem Bundesberggesetz
Dr. Maximilian Voll	Sicherheit als Argument im Vergaberecht

IV. Abteilung für Verfassungstheorie

Dr. Tobias Nasr Esfahani

Staatliche Juristenleitbilder von Weimar bis zur Bundesrepublik

Dr. Luise Poschmann

Die evangelische Diakonie und der Subsidiaritätsgedanke in der Sozialgesetzgebung der Bonner Republik

F. Laufende und abgeschlossene Projekte

I. Abteilung für ausländisches öff. Recht und Rechtsvergleichung

- **DAAD-Förderprojekt Deutsch-Kolumbianisches Friedensinstitut (DKFI/Instituto Capaz)**
Das DKFI ist eine wissenschaftliche Kooperationsinitiative, die den laufenden Friedensprozess in Kolumbien zwischen Regierung und der Guerilla-Organisation FARC auf Ebene der Forschung und Lehre begleitet.

Die Institutsgründung geht auf eine Initiative des ehem. Bundesaußenministers *Dr. Steinmeier* zurück. Dieser Initiative folgte eine Kooperationsvereinbarung, die im Juni/Juli 2016 von den Präsident*innen folgender Universitäten unterzeichnet wurde:



Georg-August-Universität Göttingen, Justus-Liebig-Universität Gießen, Freie Universität Berlin, Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung. Inhaltlich ist die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg beteiligt. Der Deutsche Bundestag hat in einem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Errichtung des Friedensinstituts ausdrücklich begrüßt (BT-Drs. 18/9033, S. 2).

Der DAAD unterstützt von Beginn an den Aufbau und die Arbeit des DKFI mit Mitteln des Auswärtigen Amtes. Darüber hinaus unterstützen und fördern auch das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen und ihre Juristische Fakultät finanziell das Institut und seine Arbeit.

Kooperationspartner auf kolumbianischer Seite waren zunächst die Universidad Nacional de Colombia, Universidad de los Andes und Pontificia Universidad Javeriana, inzwischen sind die Universidad Externado de Colombia und die Universidad del Rosario hinzugekommen.

Prof. Dr. Martínez ist innerhalb des DKFI verantwortlich für die landnutzungsrelevanten Fragestellungen, die im Friedensabkommen zwei der vier Grundpfeiler umfassen.

Die Sicherung eines nachhaltigen Friedens in Kolumbien hängt maßgeblich von der Lösung des Landnutzungskonflikts und der Aufarbeitung der damit verbundenen Verbrechen ab. 265.000 Tote sind allein auf Auseinandersetzungen um die Landnutzung zurückzuführen. Mit knapp 7 Millionen Binnenvertriebenen steht Kolumbien an zweiter Stelle im weltweiten Vergleich. Bei 20 Millionen Hektar Land, einer Fläche so groß wie das Vereinigte Königreich, ist derzeit die Eigentumsfrage offen. Jenseits der Eigentumsfrage ist auch die Landverteilung ein zentrales Problem. In keinem Staat Lateinamerikas ist das Land derart ungleich verteilt (52 % der landwirtschaftlich nutzbaren Fläche werden von 1,5 % der Bevölkerung beansprucht).

- **Pax Ruralis**

Pax Ruralis ist eine Forschergruppe, die aus der Förderung des DKFI hervorgegangen ist. Sie wurde im Rahmen eines Treffens zu den rechtlichen Aspekten des Friedensprozesses im Oktober 2019 institutionalisiert.

Sie besteht aus Professor*innen der Universidad Nacional de Colombia, Bogotá, der Universidad Santo Tomás, Villavicencio und der Georg-August-Universität Göttingen. Neben insgesamt zwei umfassenden Monographien (Paz territorial y tierras. Una mirada crítica frente a los acuerdos de



la Habana, Bogota, 2018; Paz territorial y paz pedagógica en Colombia: revisión de tres años de posacuerdo en una sociedad dividida: con un enfoque particular en el Departamento del Meta, Bogota 2019), die *Prof. Dr. Martínez* gemeinsam mit *Prof. Dr. Mariela Sánchez* und *Prof. Dr. Bernd Marquard* herausgegeben

hat, ist die Veröffentlichung eines Leitfadens für die Opfer der Vertreibung und Verfolgung in ländlichen Gebieten in Kolumbien, konkret im Departamento del Meta hervorzuheben. Der entwickelte Leitfaden wird an die betroffenen Menschen im Rahmen der Rechtshilfeprojekte vor Ort verteilt.

▪ **Global Animal Law**

Ein globalisiertes Problem erfordert eine globale Lösung: Das heutige Tierrecht leidet unter einem Missverhältnis zwischen fast ausschließlich nationaler Gesetzgebung einerseits und der globalen Dimension der regelungsbedürftigen Probleme andererseits. Während die Aufmerksamkeit für das Tierrecht innerhalb einzelner Rechtsordnungen zunimmt, können Staaten Tiere nicht mehr einseitig effektiv regulieren. Die viel beklagte Governance-Lücke, die durch die Globalisierung entsteht, betrifft auch Tiere. Die Notwendigkeit einer globalen (im Gegensatz zu einer rein nationalen) Regulierung und rechtlichen Analyse eines globalen Tierrechts, ergibt sich aus der Tatsache, dass praktisch alle Aspekte der (kommodifizierten) Mensch-Tier-Interaktionen (von der Lebensmittelproduktion und -verteilung, über Arbeitstiere, Tiernutzung in der Forschung bis hin zur Zucht und Haltung von Haustieren) eine grenzüberschreitende Dimension besitzen. Rechtliche Regelungen zu Tieren, zu ihrem Status, zu ihrem Wohlergehen und möglicherweise zu ihren Rechten können nur dann wirksam sein, wenn sie sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene und in Form von staatlichen oder zwischenstaatlichen Regelungen und nichtstaatlichen Standards erlassen werden.

Aus einer Reihe von Teilgebieten, wie z.B. dem Menschenrechtsrecht, dem Handelsrecht, dem Lebensmittel- und Agrarrecht, dem Gesundheitsrecht und dem Umweltrecht entwickelt sich jeweils in ihren transnationalen und internationalen Dimensionen, ein neues Rechtsgebiet des Global Animal Law. Globales Tierrecht ist ein Überbegriff, der es den Forschern*innen ermöglicht, die komplexe Natur und die Charakteristika der einschlägigen Rechtsfragen zu erfassen und somit die rechtlichen Regelungen, die Tiere weltweit regeln, besser zu analysieren, zu kritisieren und voranzubringen. Allgemein gesprochen ist "globales" Recht ein Regelungsmix, der eine Vielzahl von verschiedenen Arten von Normen kombiniert. Neben den verschiedenen "Ebenen" von nationalem, internationalem, supranationalem und regionalem oder substaatlichem Recht besteht das Regelungsnetzwerk aus Normen, die von Staaten und privaten Akteuren geschaffen werden, also auch aus Standards, die von der Industrie, oft in Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen, entwickelt werden. Schließlich umfasst es sowohl hartes als auch weiches Recht, das von Kodizes und internationalen Konventionen bis hin zu Erklärungen von Nichtregierungsorganisationen (NGOs) reicht, die oft länderübergreifend agieren. Global Animal Law umfasst auch Themen, die derzeit nur im nationalen Recht behandelt werden. An diesem von Frau Prof. Anne Peters, Direktorin des MPI für internationales Recht und Völkerrecht in Heidelberg, geleiteten Projekt nehmen 113 Forscher*innen aus 57 Staaten teil.

Prof. Dr. Martínez übernimmt im Rahmen des Forschungsprojekts „Global Animal Law“ die Bearbeitung des Kapitels „Farmed Animal Welfare in Europe“ im Werk „Handbook on Global Animal Law“, das herausgegeben wird und im Jahr 2022 bei Oxford University Press erscheinen wird.

II. Abteilung für Verwaltungsrecht

– Lehrstuhl Prof. Dr. Mann –

- **Institutspartnerschaft „Funktionsbedingungen der Dritten Gewalt“**

Im Rahmen des Alumni-Förderprogramms der Alexander von Humboldt-Stiftung haben *Prof. Dr. Thomas Mann* und sein Fachkollege *Prof. Dr. Roman Melnyk*, vormals Taras Schewtschenko Universität Kiew, Ukraine, nunmehr M. Narikbayev Kazguu Universität, Nur-Sultan, Aserbaidshan eine mit 55.000 € geförderte Institutspartnerschaft eingeworben.

Gemeinsamer Forschungsgegenstand der 2021 erfolgreich zu Ende geführten Förderphase waren die „Funktionsbedingungen der Dritten Gewalt“ in der Ukraine und in Deutschland. Während der Projektlaufzeit wurde rechtsvergleichend untersucht, wie die Funktionsbedingungen der unter einem großen Vertrauensdefizit in der Bevölkerung leidenden Judikative in der Ukraine verbessert werden können, um auf diesem Weg einen Beitrag zur Demokratisierung der Ukraine leisten zu können.



Als Lösungsansatz verfolgt wurde eine stärkere Orientierung an westeuropäischen Standards, was u.a. eine Stärkung der Unabhängigkeit der Richter*innen und eine verbesserte, weil mehr die Methodenkompetenz der Richter*innen schulende juristischen Ausbildung nach deutschen Vorbild beinhaltet. Hierzu haben die deutschen und ukrainischen Rechtswissenschaftler*innen in bilateralen Arbeitsgruppen Themenstellungen erforscht, welche Grundfragen der Justiz betreffen und die Gelingensvoraussetzungen dieser Staatsgewalt klären helfen. Hierbei ging es vor allem um die rechtstaatlichen Anforderungen und Grenzen der richterlichen Unabhängigkeit, die demokratische Kontrolle der rechtsprechenden Gewalt, die Bedeutung der richterlichen Auslegungskompetenz für die Qualität der Urteilsfindung und –begründung, die Relevanz der Rechtswissenschaft für die Begründung von Urteilen oder die Notwendigkeit einer stärker auf den Richter*innen-Beruf zugeschnittenen universitären Ausbildung.

Die Ergebnisse der Institutspartnerschaft werden 2021 in einem dreisprachigen Berichtsband im Universitätsverlag Göttingen veröffentlicht.

- **Studentische und barrierefreie Rechtsberatung**

Seit 10 Jahren besteht an der Juristischen Fakultät die studentische Rechtsberatung, die mittlerweile auf drei Säulen ruht:

Bereits seit dem Jahr 2011 wendet sie sich an Kunden der „Göttinger Tafel“. Sozial schwächer gestellte Menschen, die häufig rechtliche Probleme mit Vermietern oder Ämtern haben, können die kostenlose studentische Beratung jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr ohne vorherige Anmeldung in den Räumlichkeiten der Göttinger Tafel in Anspruch nehmen.

Als zweite „Säule“ existiert seit 2015 ein Beratungsangebot auch für (in der Regel einkommensschwache) Studierende der Universität Göttingen. Nach vorheriger Terminabsprache findet diese ebenfalls kostenlose Beratung mittwochs von 17 bis 19 Uhr in Räumlichkeiten des Lehrstuhls Prof. Mann statt.





Barrierefreie Rechtsberatung

Weil das Team der Studentischen Rechtsberatung festgestellt hat, dass vermehrt Menschen mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen auf rechtliche Hilfe angewiesen sind, wird als dritte „Säule“ seit 2019 auch eine barrierefreie Rechtsberatung angeboten, die sich bereits großer Nachfrage erfreut. Hier können Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen donnerstags zwischen 15 und 17 Uhr ihre spezifischen oder aber auch alltäglichen rechtlichen Probleme analysieren lassen.

Von dem Projekt der Studentischen Rechtsberatung profitieren neben den Beratern auch die Studierenden, indem sie früh Ihre Kommunikationskompetenz trainieren und dabei Erfahrungen für die spätere Berufspraxis sammeln können. Anders als in Klausuren, wo der Sachverhalt regelmäßig bereits „mundgerecht“ präsentiert wird, gilt es im realen Mandantengespräch selbst herauszufinden, welche Informationen für die rechtliche Lösung von Relevanz sind. Angesichts der Konfrontation mit zum Teil außerordentlich belastenden rechtlichen Sorgen und Nöten der Ratsuchenden wird hierbei zudem die Sozialkompetenz der Studierenden geschult und ihre Ausbildung zu verantwortungsvollen Jurist*innen gefördert.

Das Projekt wird von der wissenschaftlichen Mitarbeiterin *Helen Wienands* koordiniert und anwaltlich von den Lehrbeauftragten *Dr. Uwe Betjen*, *Dr. Katja Kohler* und *Tobias Weissenborn* begleitet. Die CMS-Stiftung fördert das Programm.

■ **Juristische Klausurenklinik**



An der Juristischen Fakultät besteht seit einiger Zeit die Möglichkeit, einzelne Klausuren, die nicht erfolgreich waren, einer methodischen Betrachtung durch erfahrene wissenschaftliche Mitarbeiter*innen zuzuführen. Diese erbringen keine Zweitkorrektur, sondern analysieren die eingereichten Klausuren vielmehr speziell unter methodischen Gesichtspunkten und identifizieren wiederkehrende Fehlermuster. Dabei weisen sie auf individuelle strukturelle Schwächen und methodisch-gutachtentechnische Fehlerquellen hin und geben Ratschläge, wie solche Fehler zukünftig vermieden werden können. Auf diese Weise kann den Studierenden eine Einsicht vermittelt werden, worauf ein Prüfer bei der Korrektur einer Klausur jenseits der inhaltlichen Wissensaussagen noch Wert legt.

Die Klausurenklinik wird von der wissenschaftlichen Mitarbeiterin *Katharina Hundertmark* geleitet.

■ **Spring School mit Moot Court zum Thema „Fundamental Rights and their Impact on the Civil Law System“**

Bereits zum achten Mal fand vom 03.-13.03.2019 in Hanoi und in Mai Châu (Vietnam) eine Spring School mit Moot Court statt. Erneut hatten vier Göttinger Studierende die Möglichkeit, in Begleitung von *PD Dr. Sina Fontana* vom Lehrstuhl Prof. Mann gemeinsam mit Studierenden der HTW Berlin, der Humboldt Universität Berlin, der Rechtshochschule Hanoi und der Vietnam National University im Rahmen dieser von der Friedrich-Ebert-Stiftung organisierten Veranstaltung am deutsch-vietnamesischen Rechtsstaatsdialog teilzunehmen. Anhand von Vorträgen und Diskussionen über menschenrechtliche Themen entstand ein fruchtbarer Austausch zwischen den deutschen und den vietnamesischen Studierenden, der nicht nur den Horizont erweiterte, sondern auch dazu anregte, das eigene Rechtssystem aus einem anderen Blickwinkel zu beleuchten.

▪ **5. Tagung junger Prozessrechtswissenschaftler*innen**

In der Zeit vom 4. bis zum 5. Oktober 2019 fand in Göttingen die fünfte Tagung junger Prozessrechtswissenschaftler*innen zum Thema „Effizienz als Zeitgeist - wie viel Ökonomisierung verträgt das Prozessrecht?“ statt.

Hintergrund der Tagung, die wie in den Vorjahren junge Prozessrechtswissenschaftler*innen aus allen Teilbereichen (Zivil- und Strafprozessrecht sowie Verfahrensrecht des öffentlichen Rechts) zusammenführte, war, dass die Prozessökonomie als prägender (Rechts-)Gedanke in sämtliche Prozessordnungen Einzug gefunden hat, die begrifflichen und normativen Grundlagen jedoch noch nicht klar herausgearbeitet wurden. Hiervon ausgehend wurde darüber debattiert, welche Bedeutung der Prozessökonomie im Rechtsdiskurs tatsächlich einzuräumen ist – etwa als Auslegungshilfe, zentrales Auslegungsinstrument (*telos*), Verfahrensgrundsatz oder allgemeines Rechtsprinzip – und wie sie sich zu den anerkannten (weiteren) Verfahrensgrundsätzen verhält.

Organisiert wurde die Tagung neben *PD Dr. Sina Fontana* vom Lehrstuhl Prof. Mann von *Dr. Alexander Heinze*, *Dr. Pia Lange* und *Prof. Dr. Meik Thöne*.

▪ **ELSA Moot-Court im Verwaltungsrecht (EDVMC)**

Der EDVMC bietet Studierenden der Rechtswissenschaften die Möglichkeit, in Zweiertteams ein verwaltungsgerichtliches Verfahren zu durchlaufen und ihr erlerntes Wissen praktisch zu erproben. Im Jahr 2020 war ein fiktiver Rechtsstreit aus dem Baurecht zunächst aus Klägerperspektive zu beurteilen und ein entsprechender Schriftsatz zu entwerfen, welcher dem – eigens für den Moot Court kreierten – EDVMC-Senat des Bundesverwaltungsgerichts zuzuging. Sodann hatte jedes Team eine Klageerwiderung beruhend auf der ihm zugelosten Klageschrift eines der gegnerischen Teams zu verfassen. Im Finale verhandelten die vier besten Teams aus der Schriftsatzphase, darunter die beiden Göttinger *Elisa-Marie Semrau* und *David Tweer* (rechts im Bild), in zwei Etappen vor fünf Richtern des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig über den Fall.



Frau *Semrau* und Herr *Tweer* konnten als Bestplatzierte in diesem bundesweiten Wettbewerb überzeugen und den Sieg nach Göttingen holen. Damit haben die vom Institut für Öffentliches Recht betreuten Teams in den letzten vier Jahren dreimal den ersten Platz erreicht.

Die siegreichen Göttinger Teams wurden immer von *PD Dr. Sina Fontana* vom Lehrstuhl Prof. Mann betreut und gecoacht.

– Lehrstuhl Prof. Dr. Schwerdtfeger –

▪ **Our Common Future-Projekt „Können wir Klimaschutz erstreiten?“**

Projekthilfskräfte: *Jakob Becker, Elisabeth Langehaneberg, Nils Schlüter*

Das auf zwei Jahre angelegte Projekt „Können wir Klimaschutz erstreiten?“ wird von der Robert Bosch Stiftung im Programm „Our Common Future: Schüler, Lehrer, Wissenschaftler forschen für die Welt von morgen“ gefördert. In dem von *Prof. Dr. Angela Schwerdtfeger* geleiteten interdisziplinären Kooperationsprojekt mit dem Gymnasium Andreanum Hildesheim untersuchen Schüler*innen gemeinsam mit Lehrkräften und



Wissenschaftler*innen die naturwissenschaftlichen Herausforderungen für effektiven Klimaschutz und damit verbundene juristische Themenkomplexe. Die Jugendlichen setzen sich mit den Chancen und Grenzen erneuerbarer Energien auseinander und gehen der Frage nach, inwieweit sich Klimaschutzmaßnahmen rechtlich durchsetzen lassen. Durch die Verknüpfung von natur- und rechtswissenschaftlichen Fragestellungen soll ein Problembewusstsein dafür geschaffen werden, vor welchen vielschichtigen Herausforderungen effektiver Klimaschutz steht.

▪ Mitglied im **DFG-Netzwerk „Nachhaltigkeit durch Partizipation? Internationale, europäische und rechtsvergleichende Perspektiven – SustaiNET“**

SustaiNET ist als Netzwerk jüngerer Forscher*innen aus Deutschland, Italien und Norwegen gedacht. Ihnen erscheint das Thema „Nachhaltigkeit durch Partizipation“ als bedeutendes und bisher wenig untersuchtes Querschnittsgebiet. „Nachhaltigkeit“ und „Partizipation“ bilden aktuell zwar das – politische wie auch rechtliche – Allheilmittel für alle Umweltprobleme: Vom Klimawandel über den technischen Immissionsschutz bis hin zu Städteplanungsfragen. Ihre spezifisch rechtlichen Eigenarten, einschließlich ihrer Verbindung wurden dennoch bislang wenig untersucht. Dies gilt vor allem für ihre dogmatische Einbettung, wie auch die mit ihnen verbundenen, konkreten Ge- oder Verbote. Die Verbindung beider Konzepte geht zwar aus vielen umweltrechtlichen Vorschriften hervor. Doch gilt es z.B. zu erkunden, ob Partizipation als Instrument zur Erfüllung von Nachhaltigkeit zu verstehen ist. Fraglich ist auch, ob Beteiligung die Realisierung von Nachhaltigkeit nicht sogar behindern kann. SustaiNET widmet sich diesen rechtlichen Besonderheiten der Konzepte von Nachhaltigkeit und Partizipation, sowie ihrer Verbindung. Dabei folgt es einem induktiven, funktional-rechtsvergleichenden Ansatz. Ausgangspunkt ist eine vergleichende Analyse der Verbindung und Verwendung der Rechtskonzepte in konkreten Referenzgebieten (z.B. im Lebensmittelrecht, im öffentlichen Wirtschaftsrecht, oder Umweltverwaltungsrecht), in denen Nachhaltigkeitsabwägungen bereits von jeher bzw. erst neuerlich eine Rolle spielen oder zu spielen beginnen. Dabei konzentriert sich die Untersuchung zunächst auf den systematischen Zusammenhang der diese Referenzgebiete jeweils bestimmenden Rechtsdokumente. Er bildet die Basis für weitere, theoretische Überlegungen zu diesen Konzepten, und vor allem zu den Querverbindungen zwischen ihnen. So definiert SustaiNET Grundelemente beider Konzepte, Nachhaltigkeit und Partizipation, insbesondere Funktionen, Inhalte und Rechtsfolgen. Die konkreten Ergebnisse des Netzwerkes sollen in einem Sammelband veröffentlicht werden. (Quelle: <https://gepris.dfg.de/gepris/projekt/414063758>)

Frau *Prof. Schwerdtfeger* ist Mitglied des DFG-Netzwerks „SustaiNET“.

III. Abteilung für Verfassungstheorie

- Principle Investigator in der **DFG-Forschergruppe (FOR 1765) „Protestantismus in den ethischen Debatten der Bundesrepublik Deutschland 1949-1989“** (bis 2019)

Seit Juni 2013 forscht die in Göttingen und München angesiedelte DFG-Forschergruppe 1765 zum Thema „Der Protestantismus in den ethischen Debatten der Bundesrepublik Deutschland 1949-1989.“ Exemplarisch werden etwa die Kontroversen um Wiederbewaffnung, Wirtschaftsordnung und Sozialstaat, Ehe- und Familienbilder, Ökologie und Frieden in der „alten“ Bundesrepublik betrachtet. Welchen Einfluss hatte der Protestantismus in diesen Kontroversen? Welche Rückwirkungen auf seine Gestalt und sein Selbstverständnis sind zu registrieren? Mit der Arbeit der Gruppe wird eine Forschungslücke geschlossen, die hinsichtlich einer umfassenden Analyse des Protestantismus in den ethischen Debatten der Bundesrepublik besteht. Sie will so einen Beitrag zu einer gesellschaftspolitisch informierten Religionsgeschichte der alten Bundesrepublik leisten. (Quelle: <https://wiki.de.dariah.eu/display/F1P/Startseite>)

Herr Prof. Heinig war bis 2019 als Principle Investigator an der Forschergruppe beteiligt.

- Principle Investigator in der **HERA-Forschergruppe „Protestant Legacies in Nordic Law: Uses of the Past in the Construction of the Secularity of Law“** (ProNoLa) (bis 2019)

Im von 2016 bis 2019 laufenden Projekt „*Protestant Legacies in Nordic Law: Uses of the Past in the Construction of the Secularity of Law*“ (ProNoLa) ging es um die Frage, ob die konfessionelle Homogenität in den nordischen Ländern und der daraus resultierende Einfluss lutherischer Theologie zu einem eigenen Verständnis von der Säkularität staatlichen Rechts geführt hat. Die Forscher untersuchten vier Epochen seit dem 16. Jahrhundert aus theologischer, religionssoziologischer, historischer und juristischer Perspektive um herauszufinden, welche Konzepte für das Verhältnis von Religion, Recht und Staat in dieser Zeit entwickelt wurden. Für einen kritischen Vergleich zogen sie die konfessionelle Heterogenität in Deutschland heran. Das Projekt ist gegenwartsrelevant, weil sich auch Nordeuropa auf erhebliche religiöse Umbrüche einstellen muss, sowohl im Hinblick auf Multi- als auch auf Areligiösität. Damit geraten konfessionell geprägte Vorstellungen von der Säkularität des Rechts unter Druck. (Quelle: Presseinformation Nr. 153/2016 der Georg-August-Universität Göttingen vom 27.07.2016)

Auch an dieser Forschergruppe wirkte Herr Prof. Heinig als Principle Investigator mit.

G. Mitgliedschaften, Auszeichnungen und Ernennungen

I. Hochschullehrer*innen

1. Prof. Dr. Hans Michael Heinig

- Ordentliches Mitglied der Klasse für Geisteswissenschaften in der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft (Körperschaft des öffentlichen Rechts) (seit 2020)
- Mitglied der Vereinigung Deutscher Staatsrechtslehrer e. V.
- Mitglied der Deutschen Sektion der Internationalen Vereinigung für Rechtsphilosophie e. V.
- Mitglied des Deutschen Sozialrechtsverbandes e. V.
- Mitglied der Deutschen Vereinigung für Parlamentsfragen e. V.
- Mitglied der Göttinger Rechtswissenschaftlichen Gesellschaft e.V.
- Mitglied der Kammer für Öffentliche Verantwortung der EKD
- Mitglied im Scientific Committee des italienischen Online-Journals *Stato, Chiesa e pluralismo confessionale* (<https://www.statoechurchese.it/en>)
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Essener Gespräche zum Thema Staat und Kirche
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Göttinger Rechtszeitschrift
- Mitglied im Beirat des Rabbinerseminars zu Berlin
- Mitglied im Kuratorium (Vorstand) der VolkswagenStiftung (seit 2020)

2. BVRin Prof. Dr. Christine Langenfeld

- Richterin des Bundesverfassungsgerichts (seit Juli 2016)
- Mitglied der Vereinigung der deutschen Staatsrechtslehrer e.V.
- Mitglied des Kuratoriums des Max-Planck-Instituts zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht (seit 2017)
- Mitglied des Stiftungsrates des Wissenschaftskolleg Berlin (ab Juli 2020)
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Universität Wien (2015-2019)
- Mitglied der Stiftung Gesellschaft für Rechtspolitik (Veranstalterin der Bitburger Gespräche), Vorsitzende des Vorstandes (bis Juni 2013)
- Mitglied des Rates für Migration (RfM), Freudenberg-Stiftung (seit 2007)
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Bildungsverwaltung (seit 2007)
- Mitglied der Societas Juris Publici Europaei (SIPE) (seit 2006)
- Mitglied der Göttinger Rechtswissenschaftlichen Gesellschaft e.V.
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht (seit 2000)
- Mitglied der International Law Association (seit 1995)
- Mitglied der Heidelberger Gesellschaft für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht (seit 1995)

3. Prof. Dr. Thomas Mann

- Mitglied der Vereinigung der deutschen Staatsrechtslehrer e.V.
- Wissenschaftlicher Beirat im Deutschen Institut für Sachunmittelbare Demokratie an der Technischen Universität Dresden
- Vorsitzender des Wissenschaftlichen Arbeitskreises Berufsrecht des Deutschen Wissenschaftlichen Instituts der Steuerberater – DWS e.V., Berlin (Mitglied seit 2006, Vorsitz seit 2012)
- Vorstandsmitglied im Deutschen Wissenschaftlichen Institut der Steuerberater – DWS e.V., Berlin (seit 2012)
- Mitglied im Forschungsbereich Energierecht des Energieforschungszentrums Niedersachsen (EFZN) in Goslar (seit 2009)
- Direktor im Institut für Landwirtschaftsrecht der Georg-August-Universität Göttingen (seit 2016)
- Vorstandsmitglied der Göttinger Rechtswissenschaftlichen Gesellschaft e.V. (seit 2017)
- Mitglied im Beirat der Niedersächsischen Verwaltungsblätter (NdsVBl.)
- Fachgutachter für die Alexander von Humboldt-Stiftung (seit 2018)
- Gutachter für die Studienstiftung des deutschen Volkes
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Göttinger Rechtszeitschrift

4. Prof. Dr. José Martínez

- Mitglied der Vereinigung der deutschen Staatsrechtslehrer e.V.
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats für Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz (WBAEG) beim BMEL (Berufungsperiode 2018-2021)
- Zweiter Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Agrarrecht (seit 2015); Mitglied des Vorstands der DGAR (seit 2012); Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Agrarrecht
- Vizepräsident (Deutschland) des Comité Européen de Droit Rural
- Member of the Scientific Committee of the Journal CEDR Journal of Rural Law
- Member of the Research Committee of Przegląd Prawa Rolnego
- Clustersprecher, Deutsche Agrarforschungsallianz (DAFA), DAFA-Fachforum Nutztiere - Cluster 3: Ländlicher Raum
- Mitglied KTBL
- Mitglied UMAU
- Mitglied des Nationalen Ausschusses TierSchG
- Mitglied Kompetenznetzwerk Nutztierhaltung (Borchert-Kommission)
- Mitglied der Göttinger Rechtswissenschaftlichen Gesellschaft e.V.
- Mitglied des Unibundes Göttingen e.V.

5. Prof. Dr. Angela Schwerdtfeger

- Mitglied der Vereinigung der deutschen Staatsrechtslehrer e.V.
- Deutsche Gesellschaft für Gesetzgebung e.V.
- Deutsche Gesellschaft für Internationales Recht
- Deutsche Vereinigung für Parlamentsfragen e.V.
- European Group of Public Law
- Gesellschaft für Rechtsvergleichung e.V. (Fachgruppen für vergleichendes Öffentliches Recht & für Europarecht – Wissenschaftliche Gesellschaft für Europarecht)
- Institut für Gesetzgebung und Verfassung e.V.
- International Society of Public Law
- Juristen Alumni Trier e.V.
- Aufnahme in das Professorinnenprogramm des Bundes und der Länder sowie in das Programm "Professorinnen für Niedersachsen"
- Mitglied des DFG-Netzwerks „Nachhaltigkeit durch Partizipation? Internationale, europäische und rechtsvergleichende Perspektiven“
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Göttinger Rechtszeitschrift

II. Mitarbeiter*innen und Hilfskräfte

1. Abteilung für ausländisches öff. Recht und Rechtsvergleichung

a) *Lorenz Dilling*

- Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes
- Stipendium des CEDR „Scholarship for young researchers“ für die Teilnahme am 30. CEDR-Kongress in Posen (18.-21. September 2019)
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Agrarrecht

b) *Lea Gottschalk*

- Deutschlandstipendium 2018/2019, gefördert durch die landwirtschaftliche Rentenbank
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Agrarrecht

c) *Henry Louis Hartmann*

Stipendium der Studienförderung der Konrad-Adenauer-Stiftung

d) *Cara von Nolting*

- Deutschlandstipendium Förderzeitraum 2019/2020, gefördert durch die landwirtschaftliche Rentenbank
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Agrarrecht

e) *Anna-Lena Poppe*

- Mentee im Elisabeth-Selbert-Mentoring-Programm (seit 2020)
- Stipendium des CEDR „Scholarship for young researchers“ für die Teilnahme am 30. CEDR-Kongress in Posen (18.-21. September 2019)
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Agrarrecht

f) *Irina Schell*

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Agrarrecht

g) *Charlotte Studenroth*

Deutschlandstipendium 2020/2021, gefördert durch die landwirtschaftliche Rentenbank

h) *Fabian Tigges*

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Agrarrecht

2. Abteilung für Staatsrecht

a) *PD Dr. Roman Lehner*

- Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer e.V.
- Deutscher Hochschulverband
- Wissenschaftlicher Beirat der Göttinger Rechtszeitschrift (GRZ)
- Zentrum für Globale Migrationsstudien (CeMig) an der Georg-August-Universität

b) *Maximilian Heinze*

Goettingen Journal of International Law (GoJIL)

3. Abteilung für Verwaltungsrecht

- Lehrstuhl Prof. Dr. Mann -

a) *Salvatore Figuccio*

Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes

b) *PD Dr. Sina Fontana*

- Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer e.V.
- Vorsitzende der Kommission Verfassungsrecht, Öffentliches Recht, Gleichstellung im Deutschen Juristinnenbund e.V. (djb)
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Göttinger Rechtszeitschrift (GRZ)

c) *Juliane Hendorf*

Mitglied der Deutschen Juristischen Gesellschaft für Tierschutzrecht e.V. (DJGT)

d) *Franziska Schnuch*

Mitglied im Deutschen Juristinnenbund e.V. (djb)

- Lehrstuhl Prof. Dr. Schwerdtfeger -

a) *Nicola Adam und Liz Mathy*

Mitglieder der Refugee Law Clinic e.V.

b) *Jakob Schünemann*

Schriftführer des Göttinger Rechtszeitschrift e.V.

c) *Lucas Alheid*

Deutschlandstipendium 2020

4. Abteilung für Verfassungstheorie

Henry Fermor

- Mitglied des Editorial-Boards im Goettingen Journal of International Law (GoJIL) (ca. bis Oktober 2019)
- Mitglied als Berater und ab Oktober 2020 als 2. Vorstand der Refugee Law Clinic Göttingen e.V. (RLC)
- Mitglied im Buddy-Programm für Geflüchtete Studierende (bis Oktober 2019)
- Deutschlandstipendium (ab Oktober 2020)

H. Veranstaltungen, Vorträge, Anhörungen

I. Veranstaltungen der Abteilungen

Abteilung für ausländisches öff. Recht und Rechtsvergleichung

09.08.2019	8. Monzeler Weinrechtstag – „Die Qualität des Weins - Gestaltung und Kontrolle durch Recht“
29.09.2019 - 03.10.2019	Workshop zu rechtlichen Aspekten des kolumbianischen Friedensprozesses
15.11.2019	Göttinger Gespräche zum Agrarrecht - Die Haftung in der Land- und Forstwirtschaft

II. Hochschullehrer*innen

1. Prof. Dr. Hans Michael Heinig

1.	22.02.2019	Vortrag „Es besteht keine Staatskirche“, Tagung „Weimars Verfassung. Eine Bilanz nach 100 Jahren“, Bundesministerium des Inneren, Berlin
2.	23.03.2019	Vortrag „Die Säkularität des Rechts im Spiegel der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs und des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte“, Tagung „Die Säkularität des Rechts im Horizont des lutherischen Erbes“, HERA-Forschergruppe „Protestant Legacies in Nordic Law“, Göttingen
3.	10.03.2020	Vortrag „Die rechtsvergleichende Perspektive: Funktionalität der europäischen Einigung und Achtung staatskirchenrechtlicher Institutionen in den übrigen Staaten Europas“, Essener Gespräche zum Thema Staat und Kirche 55 (2020)

2. BVRin Prof. Dr. Christine Langenfeld

1.	02.02.2019	Vortrag „Asyl und Migration unter dem Grundgesetz“, Universität Freiburg
2.	04.02.2019	Vortrag „Flüchtlingspolitik in Europa - Bausteine einer Neuordnung“, Frankfurt University of Applied Sciences
3.	29.03.2019	Vortrag „Plurale Gesellschaft - gleiches Recht?“, Rechtspolitischer Kongress des BACDJ, Karlsruhe
4.	26.09.2019	Vortrag „The third option - The decision of the Federal Constitutional Court on a third category in the Civil Status Act and the binary conception of gender“, ESCB and SSM Diversity Network Meeting, Eltville
5.	07.11.2019	Vortrag „Europa und das Bundesverfassungsgericht“, Universität Viadrina, Frankfurt/Oder
6.	08./09.11.2019	Vortrag „Landwirtschaft und Umweltschutz“, 43. Fachtagung der Gesellschaft für Umweltrecht
7.	12.12.2019	Vortrag „L' évolution de la jurisprudence de la Cour Constitutionnelle Fédérale de l' Allemagne en matière électorale“, Colloque Internationale sur: La justice administrative et le contentieux électoral, veranstaltet durch IRZ, Europarat und Venedig-Kommission, Tunis

8. 18.01.2020 Vortrag „Der Schutz freier Kommunikationsräume in der digitalen Welt“, Kolloquium aus Anlass des 85. Geburtstages von Prof. Dr. Dr. Georg Ress, Universität des Saarlandes
9. 20.07.2020 Vortrag „Reden am Kreuz“, Gedenkfeier zum 20. Juli 1944, Stiftung Adam von Trott, Imshausen

3. Prof. Dr. Thomas Mann

1. 18.01.2019 Vortrag "Der Hängebeschluss – ein schwarzes Loch des Verwaltungsprozessrechts", Symposium „Verfahren ohne Ordnung?“ der Göttinger Rechtswissenschaftlichen Gesellschaft
2. 29.11.2019 Vortrag "Vom Organisationsstatut zur Vollverfassung – Entwicklungslinien im Niedersächsischen Verfassungsrecht", Symposium „Die Geschichtlichkeit des Rechts und ihre Folgen für das Deutsche Staats- und Verwaltungsrecht“ anlässlich des 80. Geburtstags von Prof. Dr. Albert Janssen, Niedersächsischer Landtag, Hannover

4. Prof. Dr. José Martínez

1. 23.01.2019 Vortrag „Versorgungsdefizite – aus Sicht der Kommunen“, Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2019 „Ländliche Entwicklung – Gemeinsame Aufgabe für Staat und Gesellschaft“ des BMEL
2. 08.03.2019 Diskussion „The Challenges of Rural Reform in Colombia“, Woodrow Wilson Center in Washington D.C.
3. 19.03.2019 Vortrag „La reforma de la PAC en 2020“, Jornada Derecho Agrario, Colegio de Registradores, Madrid
4. 18.-20.06.2019 Vortrag „Naturschutz – Politikstrategie – Verrechtlichung“, 18. Vilmer Sommerakademie „Strategien für den Naturschutz – Quo Vadis Nachhaltigkeits- und Biodiversitätsstrategie“
5. 18.-21.09.2019 Vortrag „Landesbericht Deutschland Kommission I“, Europäischer Agrarkongress der CEDR, Poznan
6. 08./09.11.2019 Vortrag „Landwirtschaft und Umweltschutz“, 43. Fachtagung der Gesellschaft für Umweltrecht
7. 26.11.2019 Vortrag „Deutsches Agrarlandrecht: Geschichte, aktuelle Situation und nachhaltige Entwicklung“, Tagung zum Agrarrecht an der Guangdong Universität für Fremdsprachen und Außenhandel, Guangzhou
8. 27.11.2019 Vortrag „Juristische Ausbildung in Deutschland und China“, Tagung zum Agrarrecht an der Guangdong Universität für Fremdsprachen und Außenhandel, Guangzhou
9. 30./31.01.2020 Vortrag „Verbraucherschutz zwischen privater und öffentlicher Verantwortung – am Beispiel der Lebensmittelkennzeichnung“, Fakultätssymposium in Kooperation mit der Etvös Lorand Universität Budapest – Das Spannungsfeld von öffentlichem Recht und Zivilrecht

10. 28.-30.09.2020 Vortrag „Legislative Wege und Umwege zum Nutztier-Tierwohl (Labelling, Kükentöten, Tiertransporte, Tierwohlprämie)“, 75. Agrarrechtsseminar, Goslar: Ausschuss für Tierzucht, Tiergesundheits- und Tierschutz
11. 25.11.2020 „Staatliche Steuerung durch Nudging“, Online-Workshop zum 30-jährigen Bestehen des Deutsch-Chinesischen Instituts für Rechtswissenschaft der Universitäten Göttingen und Nanjing am 25. und 26. November 2020
12. 02.12.2020 Vortrag “Enabling innovation and providing guidelines – A governance framework for agricultural data”, BMEL-EURAGRI: Digital Transformation of the Agricultural Value Chain – Opportunities, Challenges and the Role of Science, online

5. Prof. Dr. Angela Schwerdtfeger

1. 26.09.2019 Vortrag “Sustainability and Participation in International Environmental Law – The Human Rights Dimension”, Universität Bayreuth
2. 24.10.2019 Vortrag „Auswirkungen der Digitalisierung auf das Staatsrecht“, Universität Potsdam
3. 09.11.2020 Vortrag und Diskussion „Beschleunigter Stillstand“, mit Hartmut Rosa bei der Auftaktveranstaltung der von der Göttinger Rechtszeitschrift und der Studienstiftung des deutschen Volkes organisierten Reihe „Recht interdisziplinär“
4. 26.11.2020 Vortrag „Klimaschutz und Menschenrechte“, ELSA-Göttingen
5. 30.11.2020 „Parlamentarische Arbeit in Zeiten einer Pandemie“, Stellungnahme in der Anhörung des Sonderausschusses zur Aufarbeitung der bisher gewonnenen Erkenntnisse aus der Bekämpfung der COVID-19-Pandemie und – daraus schlussfolgernd – zur Vorbereitung auf künftige pandemiebedingte Gesundheits- und Wirtschaftskrisen des Niedersächsischen Landtags
6. 21.12.2020 Interview „Im Eiltempo zum Gesetz – die Pandemie als Taktgeber“, Göttingen Campus, CampusPost

III. Übrige Institutsangehörige

1. Abteilung für Staatsrecht

a) PD Dr. Roman Lehner

- | | | |
|----|------------|--|
| 1. | 18.05.2019 | „Europäisches Asylrecht – Eine Bestandsaufnahme“ im Rahmen der Refugee Law Clinic Nord/Ost Konferenz (17.-19. Mai 2019), Göttingen |
| 2. | 06.11.2019 | „Religiöse Symbole im staatlichen Funktionszusammenhang – Kopftuch und Kreuz zwischen Neutralität, Grundrechtsträgerschaft und Grundrechtsverpflichtung“, im Rahmen der Tagung „Harmonizing National Law with International Law – the Case of Women’s Rights in Palestine“, Tagungsreihe des DAAD-Projekts „Hochschuldialog mit der islamischen Welt: Recht zwischen Dialog und Übersetzung (Das Beispiel Palästina), veranstaltet vom Seminar für Arabistik/Islamwissenschaft der Georg-August-Universität Göttingen und der Al-Quds Universität Jerusalem (5.-6. November 2019), Göttingen |
| 3. | 10.01.2020 | „Auf dem Weg zu einem ‚EU-BAMF‘? Rechtliche Einordnung des Status quo und der Entwicklungsperspektiven von EASO“ im Rahmen Migrationspolitischen Forums des Forschungszentrums Ausländer- & Asylrecht (FZAA), Berlin |

b) Christoph Clemens:

11.12.2019: Änderungen im Asyl- und Migrationsrecht durch das „Migrationspaket“ im Sommer 2019“, Refugee Law Clinic Göttingen e.V.

c) Maximilian Heinze

- | | | |
|----|------------|---|
| 1. | 20.01.2020 | „Verfassungsentwicklung in den Arabischen Republiken und die aktuelle Situation im Iran“, Vortrag von Naseef Naeem, GoJIL, in Zusammenarbeit mit Dr. Johann Ruben Leiss |
| 2. | 23.01.2020 | „Elements of Customary International Law“, Präsentation von Prof. Jean d'Aspremont, GoJIL, in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl Prof. Dr. Paulus |

2. Abteilung für Verwaltungsrecht

– Lehrstuhl Prof. Dr. Mann –

PD Dr. Sina Fontana

5. Tagung junger ProzessrechtswissenschaftlerInnen am 4. und 5. Oktober 2019 in Göttingen (gemeinsam mit Pia Lange, Alexander Heinze und Meik Thöne)

– Lehrstuhl Prof. Dr. Schwerdtfeger –

Nils Schlüter

Coach des Göttinger Teams beim Philip C. Jessup International Moot Court

3. Abteilung für Verfassungstheorie

Sebastian Schwab

1. Oktober 2019 „Rechtsschutz nach Kassenlage? Grenzen des einstweiligen Rechtsschutzes überdenken – dargestellt anhand ökonomischer und verfassungsrechtlicher Überlegungen am Beispiel bundeseigener, privatrechtlich organisierter Unternehmen“, 5. Tagung junger ProzessrechtswissenschaftlerInnen, Göttingen
2. Februar 2020 „Vom Nutzen und Nachteil der kirchlichen Zeitgeschichte für die (evangelische) Kirchenrechtswissenschaft“, Kirchliche Zeitgeschichte. Bilanz – Fragen – Perspektiven, Tagung der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Kirchliche Zeitgeschichte und der Kommission für Zeitgeschichte, Würzburg
3. März 2020 „Demokratischer Staat und Wandel. Regulierungsrecht als Projekt einer aporetischen Demokratie“, 60. Assistententagung Öffentliches Recht, Trier

I. Akademische Selbstverwaltung

I. Hochschullehrer*innen

1. Prof. Dr. Hans Michael Heinig

- Fakultätsbeauftragter für den Examenskurs an der Juristischen Fakultät (2019/20)
- Mitglied der Haushalts- und Planungskommission der Juristischen Fakultät (2019/20)
- Vorsitzender der Ethik-Kommission der Georg-August-Universität Göttingen (bis 2020)
- Mitglied der Habilitationskommission der Juristischen Fakultät
- Mitglied der AG Hochschulgovernance des Präsidiums der Georg-August-Universität (2020)
- Mitglied der Steuerungskommission Strategieprozess WKN des Präsidiums der Georg-August-Universität (2020)
- Mitglied der Berufungskommission der Professur für „Staatstheorie, Politische Wissenschaften und Vergleichendes Staatsrecht“ (2019)

2. Prof. Dr. Thomas Mann

- Vorsitzender des Wahlausschusses der Universität Göttingen (seit 2002)
- Gewähltes Mitglied im Fakultätsrat der Juristischen Fakultät Göttingen (seit 2004)
- Mitglied der Haushalts- und Planungskommission der Juristischen Fakultät (2019/20)
- Mitglied der Habilitationskommission der Juristischen Fakultät Göttingen (seit 2003)
- Mitglied der Bibliothekskommission (seit 2004)
- Mitglied der Senatskommission zur besoldungsrelevanten Bewertung von besonderen Leistungen von Professorinnen und Professoren (seit 2005)
- Vorsitzender der Berufungskommission der Professur für „Öffentliches Recht, insbesondere Verwaltungsrecht“ (2019)
- Mitglied der Berufungskommission der Professur für „Staatstheorie, Politische Wissenschaften und Vergleichendes Staatsrecht“ (2019)

3. Prof. Dr. José Martínez

- Mitglied der Habilitationskommission der Juristischen Fakultät
- Stellvertretendes Mitglied des Fakultätsrats der Juristischen Fakultät
- Studienreformkommission der Juristischen Fakultät

II. Mitarbeiter*innen und Hilfskräfte

1. Abteilung für ausländisches öff. Recht und Rechtsvergleichung

Lukas Helfrich

- Promovierendenvertreter der Juristischen Fakultät (Wintersemester 2018/2019 und Sommersemester 2019, zugleich nicht-stimmberechtigtes Mitglied des Fakultätsrates)
- Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter in der Studienkommission der Juristischen Fakultät (Wintersemester 2018/2019 und Sommersemester 2019)

2. Abteilung für Staatsrecht

PD Dr. Roman Lehner

Mitglied des Vorstands des Instituts für Öffentliches Recht (bis 2019)

3. Abteilung für Verwaltungsrecht

– Lehrstuhl Prof. Dr. Mann –

PD Dr. Sina Fontana

- Mitglied des Gleichstellungsteams der Juristischen Fakultät Göttingen
- Mitwirkung in diversen Berufungskommissionen
- Mitglied in wechselnden Gremien der Juristischen Fakultät Göttingen

J. Lehre

I. Hochschullehrer*innen

1. Prof. Dr. Hans Michael Heinig

Wintersemester 2018/2019

- Allgemeine Staatslehre
- Sozialrecht I
- Seminar – Das Recht diakonischer Praxis
- Seminar – Staat, Kirchen, Religionen

Sommersemester 2019

- Staatsrecht II
- Seminar – Weimarer Schriften von Carl Schmitt
- Propädeutisches Seminar im Religionsrecht
- Kolloquium zu neuen Büchern und Essays

Wintersemester 2019/2020

- Staatsrecht I
- Kirchenrecht
- Seminar zur Wissenschaftsgeschichte des Religionsverfassungsrechts
- Kolloquium zu neuen Büchern und Essays

Sommersemester 2020

- Staatsrecht II
- Staatskirchenrecht
- Seminar zu Gegenwartsdebatten der Verfassungstheorie
- Kolloquium zu neuen Büchern und Essays

Wintersemester 2020/2021

- Kolloquium zu neuen Büchern und Essays

2. BVRin Prof. Dr. Christine Langenfeld

Wintersemester 2019/2020

- Seminar – Migrations- und Flüchtlingsrecht in Deutschland und Europa

3. Prof. Dr. Thomas Mann

Wintersemester 2018/2019

- Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene
- Verwaltungsrecht I (Allg. Teil)
- Seminar im Öffentlichen Wirtschaftsrecht – "Die öffentliche Hand als Marktteilnehmer"

Sommersemester 2019

- Umweltrecht
- Verwaltungsrecht II (Besonderer Teil) mit Einführung in die verwaltungsrechtliche Fallbearbeitung
- Seminar im Besonderen Verwaltungsrecht zu Rechtsproblemen deutscher Inselgemeinden

Wintersemester 2019/2020

- Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene
- Verwaltungsrecht II (Besonderer Teil) mit Einführung in die verwaltungsrechtliche Fallbearbeitung
- Seminar – Rechtsfragen der Windenergienutzung

Sommersemester 2020

- Forschungssemester

Wintersemester 2020/2021

- Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene
- Niedersächsisches Verfassungs- und Kommunalrecht
- Öffentliches Wirtschaftsrecht
- Seminar – Public Governance in Zeiten der Krise - Öffentlich-rechtliche Problemstellungen bei der Bewältigung von Corona- und Flüchtlingskrise

4. Prof. Dr. José Martínez

Wintersemester 2018/2019

- Staatsrecht I
- Seminar zur Ernährungssouveränität

Sommersemester 2019

- Forschungssemester
- Kartoffelproduktion

Wintersemester 2019/2020

- Examensklausurenkurs im Öffentlichen Recht
- Europäisches Agrarrecht
- Grundlagen des Agrarrechts
- Tierwohl
- Recht im Agribusiness
- Seminar – Die Gemeinsame Agrarpolitik der EU

Sommersemester 2020

- Europäisches Verfassungsrecht und Verfassungsrechtsvergleichung
- Agrarverwaltungsrecht
- Agrarumweltrecht
- Kartoffelproduktion
- Seminar – Tiere im Recht

Wintersemester 2020/2021

- Verwaltungsrecht I (Allg. Teil)
- Grundlagen des Agrarrechts
- Tierwohl
- Recht im Agribusiness
- Seminar – Sprache und Recht

5. Prof. Dr. Angela Schwerdtfeger

Wintersemester 2018/2019 (*Lehrstuhlvertretung*)

- Examensklausurenkurs im Öffentlichen Recht
- Verwaltungsrecht II (Besonderer Teil) mit Einführung in die verwaltungsrechtliche Fallbearbeitung
- Seminar – Aktuelle Fragen des parlamentarischen Regierungssystems unter Berücksichtigung unions- und völkerrechtlicher Bezüge

Sommersemester 2019 (*Lehrstuhlvertretung*)

- Verwaltungsrecht I (Allg. Teil)
- Europäisches Prozessrecht
- Seminar – Freiheit oder Sicherheit? Neuerungen im Gefahrenabwehrrecht

Sommersemester 2020

- Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene
- Verwaltungsrecht I (Allg. Teil)
- Seminar – Gewandelte Parteienlandschaft und Populismus: Herausforderungen für das Öffentliche Recht

Wintersemester 2020/2021

- Bau- und Polizeirecht
- Seminar – 20 Jahre Charta der Grundrechte der Europäischen Union, Grundrechtsschutz im europäischen Mehrebenensystem
- Forschungskolloquium zum Öffentlichen Recht

Erläuterung zum Forschungskolloquium zum Öffentlichen Recht:

Das wöchentlich stattfindende Forschungskolloquium dient der gezielten Vorbereitung auf die Seminar- und Studienarbeiten in den Schwerpunktbereichen. Hierfür werden im Kolloquium insbesondere wissenschaftliche Methoden, die einzelnen Arbeitsschritte beim Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit, Formalia, aber auch Fragen des Zeitmanagements in den Fokus gerückt. Aufbauend auf einer Einführung in die theoretischen Grundlagen reflektieren die Studierenden im Austausch untereinander und mit etablierten Wissenschaftler*innen die angewandten Methoden und setzen sie unmittelbar in den von ihnen veranstaltungsbegleitend anzufertigenden schriftlichen Arbeiten um. Diese werden als vorbereitende Leistung anerkannt.

Externe Professor*innen stellen im Kolloquium eigene Texte vor. Die Teilnehmenden diskutieren diese Texte mit den Gästen inhaltlich sowie in Bezug auf formale Fragen und den Schreibprozess und können ihre Erkenntnisse in die eigenen Arbeiten einfließen lassen.

Zum Semesterende präsentieren die Studierenden die Kernaussagen ihrer Arbeiten den anderen Teilnehmenden und erhalten individuelles Feedback sowohl zu ihren schriftlichen Arbeiten als auch zu ihren Präsentationen.

II. Mitarbeiter*innen und Hilfskräfte

1. Abteilung für ausländisches öff. Recht und Rechtsvergleichung

a) *Merle Welk, MLE*

WiSe 2018/19 Zwei Begleitkollegs, Staatsrecht I

SoSe 2019 Begleitkolleg, Staatsrecht II

b) *Maren Müller-Menzel*

WiSe 2018/19 Zwei Begleitkollegs, Staatsrecht I

SoSe 2019 Zwei Begleitkollegs, Staatsrecht II

WiSe 2019/20 Zwei Begleitkollegs, Staatsrecht I

SoSe 2020 Zwei Begleitkollegs, Staatsrecht II

c) *Anna-Lena Poppe*

WiSe 2018/19 Begleitkolleg, Verwaltungsrecht II

SoSe 2019 Begleitkolleg, Verwaltungsrecht II

WiSe 2019/20 Zwei Begleitkollegs, Staatsrecht I

SoSe 2020 Zwei Begleitkollegs, Verwaltungsrecht II

WiSe 2020/21 Zwei Begleitkollegs, Staatsrecht I

d) *Lukas Helfrich*

SoSe 2019 Begleitkolleg, Staatsrecht II

SoSe 2020 Zwei Begleitkollegs, Staatsrecht II

Begleitkolleg, Staatsrecht I

WiSe 2020/21 Drei Begleitkollegs, Staatsrecht I

2. Abteilung für Staatsrecht

a) PD Dr. Roman Lehner

WiSe 2018/19	Öffentliches Wirtschaftsrecht Europäisches Verwaltungsrecht
SoSe 2019	Europarecht II Migrations- und Flüchtlingsrecht
WiSe 2019/20	Öffentliches Wirtschaftsrecht Examenskurs im Öffentlichen Recht Seminar – Migrations- und Flüchtlingsrecht in Deutschland und Europa

Blockseminar im Öffentlichen Wirtschaftsrecht im Rahmen der Deutschen Rechtsschule an der juristischen Fakultät der Eötvös Loránd Universität Budapest (ELTE)

b) Christoph Clemens

WiSe 2019/20	Begleitkolleg, Verwaltungsrecht I Begleitkolleg, Verwaltungsrecht II
SoSe 2020	Begleitkolleg, Verwaltungsrecht I Begleitkolleg, Verwaltungsrecht II
WiSe 2020/21	Begleitkolleg, Verwaltungsrecht I Begleitkolleg, Besonderes Verwaltungsrecht (Polizei- und Baurecht)

c) Markus Fiebig

SoSe 2020	Begleitkolleg, Staatsrecht I
WiSe 2020/21	Begleitkolleg, Staatsrecht I

3. Abteilung für Verwaltungsrecht

– Lehrstuhl Prof. Dr. Mann –

a) Dr. Uwe Betjen

WiSe 2018/19	Studentische Rechtsberatung (Law Clinic) und Begleitveranstaltung Rechtsberatung Göttinger Tafel
SoSe 2019	Studentische Rechtsberatung (Law Clinic) und Begleitveranstaltung Rechtsberatung Göttinger Tafel
WiSe 2019/20	Studentische Rechtsberatung (Law Clinic) und Begleitveranstaltung Rechtsberatung Göttinger Tafel
SoSe 2020	Studentische Rechtsberatung (Law Clinic) und Begleitveranstaltung Rechtsberatung Göttinger Tafel
WiSe 2020/21	Studentische Rechtsberatung (Law Clinic) und Begleitveranstaltung Rechtsberatung Göttinger Tafel

b) PD Dr. Sina Fontana

WiSe 2018/19	Menschen- und verfassungsrechtliche Fragen des Flüchtlingschutzes, Aus- bildung der Refugee Law Clinic Göttingen e.V. Teambetreuung im Rahmen des Elsa Moot Court Verwaltungsrecht
SoSe 2019	Examenskurs im Verwaltungsrecht Besonderer Teil Examenskurs Training für die Mündliche Prüfung Jurorin im Rahmen der Client Interviewing Competition von ELSA- Göttingen e.V. Teambetreuung im Rahmen des Elsa Moot Court Verwaltungsrecht
WiSe 2019/20	Examenskurs im Verwaltungsrecht Allgemeiner Teil Examenskurs Training für die Mündliche Prüfung
SoSe 2020	Examenskurs im Verwaltungsrecht Besonderer Teil Examenskurs Training für die Mündliche Prüfung

c) Juliane Hendorf

WiSe 2018/19	Begleitkolleg, Verwaltungsrecht I
SoSe 2019	Zwei Begleitkollegs, Verwaltungsrecht I
WiSe 2019/20	Zwei Begleitkollegs, Verwaltungsrecht I
SoSe 2020	Zwei Begleitkollegs, Verwaltungsrecht I
WiSe 2020/21	Zwei Begleitkollegs, Verwaltungsrecht I

d) Lennart Marquard

SoSe 2020	Zwei Begleitkollegs, Verwaltungsrecht I
WiSe 2020/21	Zwei Begleitkollegs, Verwaltungsrecht I

e) Franziska Schnuch

WiSe 2018/19 Begleitkolleg, Verwaltungsrecht I

SoSe 2019 Begleitkolleg, Verwaltungsrecht I

f) Ronja Westermeyer

WiSe 2020/21 Zwei Begleitkollegs, Staatsrecht II

g) Helen Wienands

WiSe 2019/20 Barrierefreie Rechtsberatung

SoSe 2020 Barrierefreie Rechtsberatung

WiSe 2020/21 Barrierefreie Rechtsberatung

– Lehrstuhl Prof. Dr. Schwerdtfeger –

a) Nicola Adam

WiSe 2020/21 Begleitkolleg, Besonderes Verwaltungsrecht (Polizei- und Baurecht)

b) Katja Sauer

WiSe 2020/21 Allgemeine Lehren des Verwaltungsrechts, Deutsche Rechtsschule,
Budapest

Begleitkolleg, Staatsrecht I

c) Jakob Schünemann

SoSe 2020 Begleitkolleg, Staatsrecht I

WiSe 2020/21 Mitwirkung am neu eingeführten Forschungskolloquium

Begleitkolleg, Besonderes Verwaltungsrecht (Polizei- und Baurecht)

Begleitkolleg für das Schnupperstudium des Fachschaftsrats der Juristischen
Fakultät, November 2020

4. Abteilung für Verfassungstheorie

a) *Andreas Basse*

WiSe 2020/21 Begleitkolleg, Staatsrecht I

b) *Nils Gummert*

WiSe 2018/19 Drei Begleitkollegs, Verwaltungsrecht II

SoSe 2019 Drei Begleitkollegs, Verwaltungsrecht II

WiSe 2019/20 Begleitkolleg, Verwaltungsrecht II

SoSe 2020 Zwei Begleitkollegs, Verwaltungsrecht II

WiSe 2020/21 Zwei Begleitkollegs, Besonderes Verwaltungsrecht (Polizei- und Baurecht)

c) *Malte Hakemann*

SoSe 2020 Zwei Begleitkollegs, Verwaltungsrecht II

WiSe 2020/21 Begleitkolleg, Besonderes Verwaltungsrecht (Polizei- und Baurecht)

d) *Rena Muth*

WiSe 2018/19 Zwei Begleitkollegs, Staatsrecht I

SoSe 2019 Zwei Begleitkollegs, Staatsrecht II

e) *Tobias Nasr Esfahani*

WiSe 2018/19 Zwei Begleitkollegs, Staatsrecht I

SoSe 2019 Zwei Begleitkollegs, Staatsrecht II

f) *Sebastian Schwab*

WiSe 2019/20 Zwei Begleitkollegs, Staatsrecht I

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten im Schwerpunktbereich

SoSe 2020 Proseminar: Öffentlich-rechtliche Rezeptionen und Kontextualisierungen

WiSe 2020/21 Begleitkolleg, Staatsrecht I

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten im Schwerpunktbereich

g) *Francesca-Maria Wurzel*

SoSe 2019 Zwei Begleitkollegs, Verwaltungsrecht II

WiSe 2019/20 Begleitkolleg, Verwaltungsrecht II

SoSe 2020 Begleitkolleg, Verwaltungsrecht II

WiSe 2020/21 Begleitkolleg, Besonderes Verwaltungsrecht (Polizei- und Baurecht)

III. Weitere Personen am Institut

1. Apl. Professor*innen

a) Prof. Dr. Rainer Grote

SoSe 2019 Rechtsvergleichung im Öffentlichen Recht

b) Prof. Dr. Peter Unruh

SoSe 2019 Seminar: EU und Religionsverfassungsrecht

c) Prof. Dr. Marcel Kaufmann

WiSe 2018/19 Telekommunikationsrecht

WiSe 2019/20 Telekommunikationsrecht

WiSe 2020/21 Telekommunikationsrecht

d) Prof. Dr. Christian Winterhoff

WiSe 2018/19 Seminar zur Grundrechtsdogmatik

SoSe 2019 Regulierungsrecht (Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht)

WiSe 2019/20 Seminar zum Verfassungsrecht

SoSe 2020 Regulierungsrecht (Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht)

2. Honorarprofessor*innen

Prof. Dr. Murad Erdemir

WiSe 2018/19 Seminar zum Jugendmedienschutzrecht

SoSe 2019 Jugendmedienschutzrecht

WiSe 2019/20 Seminar zum Jugendmedienschutzrecht

3. Lehrbeauftragte

a) Dr. Katja Kohler

WiSe 2019/20 Barrierefreie Rechtsberatung
Legal Tech: Mit digitaler Kompetenz zur Methodenkompetenz

SoSe 2020 Barrierefreie Rechtsberatung
Legal Tech: Mit digitaler Kompetenz zur Methodenkompetenz

WiSe 2020/21 Barrierefreie Rechtsberatung
Legal Tech: Mit digitaler Kompetenz zur Methodenkompetenz
Willkommen in der Rechtswissenschaft

b) Prof. Dr. Bernd Marquardt

WiSe 2020/21 Verfassung und Recht in Lateinamerika

c) Dr. Hendrik Munsonius

WiSe 2018/19 Kirchenrecht

SoSe 2019 Staatskirchenrecht

WiSe 2020/21 Kirchenrecht

d) Dr. Heiko Neuhoff

WiSe 2018/19 Rundfunkrecht (mit Bezügen zum Recht der Neuen Medien)

WiSe 2019/20 Rundfunkrecht (mit Bezügen zum Recht der Neuen Medien)

WiSe 2020/21 Rundfunkrecht (mit Bezügen zum Recht der Neuen Medien)

e) Tobias Weissenborn

WiSe 2018/19 Studentische Rechtsberatung (Law Clinic) und Begleitveranstaltung Rechtsberatung Göttinger Tafel

SoSe 2019 Studentische Rechtsberatung (Law Clinic) und Begleitveranstaltung Rechtsberatung Göttinger Tafel

WiSe 2019/20 Studentische Rechtsberatung (Law Clinic) und Begleitveranstaltung Rechtsberatung Göttinger Tafel

SoSe 2020 Studentische Rechtsberatung (Law Clinic) und Begleitveranstaltung Rechtsberatung Göttinger Tafel

WiSe 2020/21

f) Prof. Dr. Hartmut Weyer

SoSe 2019 Energierecht

Impressum und Kontakt

Institut für Öffentliches Recht

Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 5
37073 Göttingen

<https://www.uni-goettingen.de/de/84000.html>

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Thomas Mann

Redaktion und Layout: Salvatore Figuccio

Die Rechte an den Bildern und Abbildungen ohne Kennzeichnung liegen bei den Mitgliedern des Instituts.

Stand: Oktober 2021

